

A M T S B L A T T der STADT WIEN

Jahrgang 54

J. N. 169101



Samstag, 1. Jänner 1949

60 Groschen

Zwischen den Glockenschlägen

Die Rathausuhr hat zwölf geschlagen. Ein neues Jahr steht am Anfang seiner Laufzeit stellt uns, wie immer, vor die gleichen Erregungen und Gedanken: Was werden



die kommenden 365 Tage bringen? Was ist im alten Jahr alles geschehen? Der Blick in die Zukunft ist uns verwehrt, so bleibt die Rückschau über den abgelaufenen Zeitabschnitt zwischen den Glockenschlägen, die eine Jahreswende verkünden.

Für die Stadt Wien und ihre Verwaltung aber bedeutet der Blick zurück gleichzeitig einen Rechenschaftsbericht gegenüber der Bevölkerung. Die Wiener sollen sich noch einmal in Erinnerung rufen, was die Arbeit der Stadtverwaltung geleistet hat. Sie sollen im Vergleich zwischen den zwölf Glockenschlägen, die das Jahr 1948 ankündigten, und denen, die an der Wiege dieses Jahres standen, den Fortschritt finden, der das Leben ihrer Stadt bestimmt. Denn über aller Not und über aller harter Arbeit, über allen Ärger und allen Mühen kann niemand leugnen, daß es doch besser geworden ist. So gibt ein Rückblick gleichzeitig gewisse Hoffnungen für die Zukunft.

Als sich vor einem Jahr die führenden Männer im Wiener Rathaus bei Bürger-

meister Dr. h. c. Körner einfanden, um ihm die besten Glückwünsche für das kommende Jahr auszusprechen, dankte er ihnen mit einem Gleichnis: „Wir befinden uns in der Situation der drei Pioniere, die in einem Boot treiben, das ein Leck hat. Da muß einer das Loch zuhalten, der zweite rudern und der dritte das Steuer bedienen. Erst wenn die drei auf dem Trockenen sind, dann können sie überlegen, ob sie jetzt raufen wollen. Wir aber sind noch lange nicht auf dem Trockenen, sondern haben alle Kräfte zusammenzufassen, um den Notstand der Nachkriegszeit zu überwinden. Diese gemeinsame Arbeit wollen wir auch im Jahre 1948 leisten!“

Das war zu einer Zeit gesprochen, in der die Wiener noch von 1699 Kalorien täglich leben mußten. Ein Sonderaufruf von drei Schachteln Zündhölzern war das einzige, was in der letzten Dezemberwoche noch zusätzlich geboten wurde. Erinnerung man sich noch an die damaligen Kalamitäten mit den ständigen Gassperrzeiten, mit dem Kohlenmangel und allen übrigen Unzulänglichkeiten, so kann gesagt werden, daß Wien vor einem Jahr noch mitten in der Not der Nachkriegszeit steckte. Es war eine Zeit, in der kaum mehr als die Hoffnung bestand, daß das dritte Nachkriegsjahr die erhoffte Besserung der trostlosen Ernährungslage bringen wird. Der erste Sonnenstrahl in dieser Hinsicht leuchtete in der letzten Märzwoche auf, als zum erstenmal der, wenn auch bescheidene, Fleischaufruf voll gedeckt werden konnte. Eine fühlbare Auflockerung in der Ernährungssituation machte sich allerdings erst im Juni durch die Erhöhung der Lebensmittelaufnahme um mehr als 100 Kalorien täglich und durch die beginnende Gemüseernte bemerkbar. Am 11. September konnte der Aufruf endlich 2100 Kalorien täglich umfassen. Besonders die Versorgung mit Zucker war von da an sehr erleichtert. Noch mehr kennzeichnete aber die günstigere Ernährungslage die stufenweise Freigabe einer ganzen Reihe bewirtschafteter Lebensmittel. Auch auf dem Textilsektor brauchten viele Waren nicht mehr bewirtschaftet zu werden.

Die Pioniere im Wiener Rathaus hatten aber außerdem vor Beginn des neuen Jahres ein umfangreiches Aufbauprogramm vorbereitet, mit dessen Verwirklichung bereits im Jänner begonnen wurde. So konnten schon am 10. Jänner die Gaslieferzeiten verlängert werden; das verhältnismäßig milde Wetter wirkte auf die Stromversorgung sich günstig aus. Auch der Wiederaufbau zerstörter Woh-

(Fortsetzung auf Seite 2)

AUS DEM INHALT:

- Die ersten neuen Gemeindewohnungen
- * Neuheiten in den Städtischen Sammlungen
- * Der Voranschlag der Stadt Wien
- * Wiener Notizen
- * Gedenktage im Jänner
- * Zu unserer Bilderseite
- * Gemeinderatsausschuß IV
- * Gemeinderatsausschuß X
- * Marktbericht
- * Baubewegung

Besser machen

Dem geschätzten Leser, der die erste Nummer dieses Jahres des „Amtsblatt der Stadt Wien“ zur Hand nimmt, wird sicherlich sofort das veränderte Gewand auffallen, in dem sich das Blatt präsentiert. Es soll wieder ein Schritt weiter sein, der mit dem Beginn des neuen Jahres getan wurde und der sich schon äußerlich deutlich zeigen will; deshalb wurde der „Kopf“ geändert, deshalb sind auf einer Seite drei Spalten statt bisher nur zwei zu finden, deshalb wurde auch zunächst einmal in der Woche eine ganze Seite für Bilder eingeräumt.

Wer das „Amtsblatt der Stadt Wien“ schon längere Zeit kennt, der weiß, daß es nicht das erste Mal seine Form und seinen Inhalt verändert hat. Als es vor 56 Jahren, am 8. Jänner 1892, das Licht der Öffentlichkeit erblickte, hieß es „Amtsblatt der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien“. Seither hat sich manches geändert. Nach dem ersten Weltkrieg hieß es zum ersten Male schlicht „Amtsblatt der Stadt Wien“. 1936 wurde es „Amtsblatt der bundesunmittelbaren Stadt Wien“ genannt. Im März 1938 bekam es zwar seinen schlichten Namen wieder, doch betonte in der ersten Zeit ein Hakenkreuz die innere Einstellung des Blattes. Später zog man es allerdings vor, zum unauffälligeren Wappen zurückzukehren, und dann wurde gar ein „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ daraus, das seine Spalten mit Appellen an die Bevölkerung füllte, weil es von der Arbeit der Stadtverwaltung anscheinend nichts zu berichten gab. 1941 wurde es schließlich ganz eingestellt. Erst 1945 konnte das „Amtsblatt der Stadt Wien“ wieder ins Leben gerufen werden. Damit kehrte es zu seiner alten Auf-

(Fortsetzung von Seite 1)

nungen machte Fortschritte. Allein im Jänner wurden 411 zerstörte und 1780 leichter beschädigte Wohnungen wieder bewohnbar gemacht. Der Februar stand im Zeichen einer ganzen Reihe von Verbesserungen. Das Netz der Straßenbahn wurde um drei weitere Linien verstärkt; die 20.000ste elektrische Lampe in den Straßen Wiens wurde angezündet, und das schwer beschädigte Amalienbad konnte zum Teil seinen Betrieb wiederaufnehmen. Die Instandsetzung der Straßenbeleuchtung wurde in den folgenden Monaten noch intensiver fortgesetzt, so daß im Herbst auf dem Reumannplatz die 25.000ste Straßenlampe eingeschaltet werden konnte. Auch in den Randgemeinden wurde das Straßenbeleuchtungsnetz weiter ausgebaut und modernisiert.

Noch im Vorfrühling wurden im Stadtbau-

gabe zurück, der Bevölkerung vollen Einblick in die Arbeit ihrer Gemeindeverwaltung zu gewährleisten und das wirtschaftliche Leben Wiens widerzuspiegeln.

Es waren also bisher stets politische Ereignisse, die das „Amtsblatt der Stadt Wien“ zwangen, seine Form zu ändern. Diesmal aber ist es von dieser unglücklichen Tradition abgewichen. Es hat sich selbst verändert und hat versucht, sich besser zu machen. Die Fülle des Stoffes, den die Arbeit einer demokratischen Gemeindeverwaltung seinem Amtsblatt zur Veröffentlichung übergibt, zwang in den drei Jahren seit 1945 immer wieder zu einer Erweiterung des Inhaltes. Am Anfang vierzehntägig erscheinend, mußte das „Amtsblatt der Stadt Wien“ im folgenden Jahr einmal und 1948 sogar zweimal in der Woche herausgegeben werden. Trotzdem genügt sich das „Amtsblatt der Stadt Wien“ noch nicht. Noch immer erscheinen die Tageszeitungen mit einem viel zu geringen Umfang, so daß sie dem kommunalen Teil einen meist sehr kleinen Platz zuweisen oder zuweisen müssen. Ein Sprichwort sagt aber, daß einem das Hemd näher ist als der Rock; und so sollte auch die Wiener Bevölkerung mehr von der Arbeit und den Mühen ihrer Stadtväter erfahren.

So will das „Amtsblatt der Stadt Wien“ in diesem Jahr den Versuch unternehmen, seine Leser besser, ausführlicher und vor allem zuverlässiger, ohne Sensationshascherei über die Angelegenheiten zu unterrichten, die alle Wiener berühren und interessieren müßten. Zu diesem Zweck war es notwendig, die bisher starre Form zugunsten einer leichter beweglichen aufzugeben, die auch mehr Platz für den erweiterten Inhalt bietet. Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ hofft damit, die Überschrift dieser Zeilen gerechtfertigt zu haben und es besser zu machen. Es hat aber auch eine Bitte. Teilen Sie ihm mit, was Ihnen am „Amtsblatt der Stadt Wien“ gefällt und was nicht, was Sie interessiert und was nicht, was Sie vermissen und was Sie entbehren können. Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ ist gerne bereit, Anregungen aufzunehmen und, wenn es möglich ist, durchzuführen.

Das „Amtsblatt der Stadt Wien“ ist am Ende seiner Erklärungen angelangt. Der geschätzte Leser hat inzwischen sicher schon umgeblättert und sieht selbst, was gemeint war. So empfiehlt sich das „Amtsblatt der Stadt Wien“; sowohl seinen Abonnenten und Lesern als auch denen, die es werden wollen.

-er-

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

amt die Pläne für alle Bauvorhaben fertiggestellt, um in Wien nach langen Jahren endlich wieder eine richtige Bausaison beginnen zu können. Zu den großen Bauvorhaben in den verschiedenen Außenbezirken, in Favoriten, in Rodaun, in Hirschstetten und Hietzing, kam Ende Februar noch die Genehmigung zum Bau der Siedlungsanlage in Stadlau und der Wohnhausobjekte im Czartoryskipark. Im März wurden die ersten großen Beträge für Straßenreparaturen genehmigt, die im Laufe des Jahres durchgeführt wurden. Im Mai kamen zwei weitere Vibro-Maschinen von Schweden nach Wien, so daß die Produktion dieses ausgezeichneten Baumaterials auf 7200 Stück täglich gesteigert werden konnte; eine Menge, die für den Aufbau von vier Siedlungshäusern genügen würde.

Besonders erfolgreich waren die Arbeiten an der Wiederherstellung der vielen im Krieg vernichteten Brücken. Ein großer Teil dieser Bauten wurde in den Randgemeinden ausgeführt. Die Stadt Wien hat hiemit wieder bewiesen, daß sie auch dort mit allen Kräften ihren Verpflichtungen nachkommt. Von den insgesamt 131, von den deutschen Truppen gesprengten Brücken konnte bereits am 17. Juli die neunzigste dem Verkehr wieder übergeben werden. Im Oktober wurde dann in Münchendorf sogar die hundertste Brücke eröffnet. Unter diesen Brückenbauten finden sich aber auch große Donaukanalbrücken, die den Verkehr in der Stadt fühlbar erleichterten.

Das Jahr 1948 wurde aber nicht nur das Jahr der Grundsteinlegungen, sondern auch das Jahr der Dachgleichen. Und noch mehr: Zum Abschluß des Jahres konnten die ersten Mieter in die fertigen Wohnungen der Per-Albin-Hansson-Siedlung eingewiesen werden.

Auch der Städtische Gartenbau hat die Wiener Parkanlagen zum größten Teil wieder in Ordnung gebracht. Zum erstenmal waren die Anlagen auch wirklich nur mehr Erholungsplätze für die Bevölkerung, ohne

gleichzeitig dem Anbau von Gemüse zu dienen.

Die Wiener Städtischen Bäder wurden gleichfalls vor Beginn der Badesaison in Ordnung gebracht. Leider war das Wetter im Sommer nicht günstig, so daß die erwarteten Einnahmen weit hinter der Wirklichkeit zurückblieben. Trotzdem erfolgte in den ersten Herbstwochen der erste Spatenstich zum großzügigen Aufbau des Gänsehäufels, das in den nächsten Jahren das größte Strandbad Mitteleuropas sein wird.

Die Verkehrsbetriebe haben noch vor Jahresschluß mit dem Autobusverkehr durch die Innere Stadt begonnen, die Gaswerke konnten durch die Inbetriebnahme neuer Kammeröfen ihre Kapazität vergrößern, die E-Werke haben technische Erneuerungen durchgeführt.

Auch der Aufbau der Feuerwehr der Stadt Wien machte Fortschritte; der fünfundzwanzigste Tanklöschwagen wurde bereits in Dienst gestellt. Die Müllabfuhr, die Straßenreinigung, der Kanalbau und viele andere technische Abteilungen haben in gleicher Weise gearbeitet, um der Wiener Bevölkerung zu dienen. Das Fürsorgewesen und das Gesundheitswesen, denen ein Drittel des gesamten Budgets zur Verfügung stand, haben gleichfalls immerwährende harte Arbeit geleistet, um die Wiener Bevölkerung vor Seuchen zu bewahren, Kinder und alte Leute zu betreuen und überhaupt überall dort fürsorgend und heilend einzugreifen, wo Hilfe notwendig war. So hat jede der zwölf Geschäftsgruppen im Wiener Rathaus ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr hinter sich gebracht, wie die Budgetdebatte im Wiener Gemeinderat gleichfalls bewies.

Wenn auch das Jahr 1948 nur ein kleiner Abschnitt in dem großen Programm der Zukunft war, so hat es doch viele Wendepunkte und historische Augenblicke in sich aufgenommen. Die Pioniere im Wiener Rathaus sind mit ihrem Boot dem Ufer wieder ein Stück näher gekommen.

Die ersten neuen Gemeindewohnungen

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung der großzügigen Wohnbautätigkeit der Stadt Wien wurden zu Weihnachten wieder die ersten neuen Wohnungen zugewiesen. Das ganze vergangene Jahr hindurch haben Wiener Bauarbeiter bei jedem Wetter an der Per-Albin-Hansson-Siedlung gearbeitet und noch im Herbst die ersten Häuser fertiggestellt. Die Übergabe der Zuweisungen an 71 Mieter im Wohnungsamt der Stadt Wien gestaltete sich zu einer ergreifenden Feier. Das Glück leuchtete aus den Augen aller jener, die nun schon in den ersten Jännertagen in ihre neuen und noch dazu gesunden und schönen Wohnungen einziehen werden.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner, der diesem freudigen Ereignis im Wohnungsamt beiwohnte, beglückwünschte die neuen Mieter zu ihren schönen Heimen, in denen sie für ihr weiteres Leben zufrieden und einträchtig leben mögen. Stadtrat Albrecht, der die Zuweisungsscheine überreichte, legte den Glücklichen ans Herz, mit ihren neuen Heimstätten schonend umzugehen, denn sie werden mit diesen zu Verwaltern eines kostbaren Gutes bestellt, das allen Wienern gehört.

Nach Abschluß der Mietverträge kann der erste Teil der Per-Albin-Hansson-Siedlung schon in den nächsten Tagen bezogen wer-

den. Vier der fertiggestellten Wohnungen sind für eine provisorisch eingerichtete Volksschule bestimmt, die ebenfalls noch in diesem Monat mit dem Unterricht beginnen wird.

Neuheiten in den Städtischen Sammlungen

Die Ausstellung „Wiener Porträts“ in den Städtischen Sammlungen bringt als interessante Neuheit kleinplastische Versuche des Bildhauers Mario Petrucci. Es handelt sich dabei um eine bunte Kollektion von unterlebensgroßen Porträtköpfen in verschiedenem Material, Arbeits- und Ausführungsstadien. Diese Porträtköpfe sind Bildnisstudien aller Lebensalter und Berufsgebiete beider Geschlechter. Das besonders Erfreuliche in der jetzigen gehetzten Zeit ist, daß diese Porträts in einer Sitzung des Modells in der Dauer von bloß einer Stunde geschaffen wurden. Will aber jemand eine über eine solche plastische Studie hinausgehende, reife Bildnisbüste, dann arbeitet sich der Künstler mit Hilfe einiger solcher Studien ein, in denen er die Persönlichkeit in verschiedenen Stimmungen und Situationen festhält, um sie für das endgültige Werk zu verwenden.

Der Voranschlag der Stadt Wien

Der amtsführende Stadtrat für Finanzen Johann Resch hielt in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 17. Dezember 1948 ein Referat, aus dem wir folgendes entnehmen:



Die Höhe der Ansätze des Voranschlags 1949 ergeben sich aus der wirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 1948. Das Lohn- und Preisübereinkommen und das Währungsschutzgesetz vom Jahre 1947 sind die Grundlage dieser Entwicklung. Wenn trotz schwerster Kriegsschäden, trotz Besetzung und Zonen Grenzen und trotz der Konfiskation eines

wichtigen Teiles unserer Betriebe und unserer Bodenschätze ein wirtschaftlicher Zusammenbruch, wie ihn viel reichere und freiere Staaten Europas erlebt haben, vermieden werden konnte, so ist dies neben der Hilfe des Auslandes, diesen zwei Maßnahmen zu danken. Sie allein haben den drohenden Zahlenwahnsinn einer Inflation, die nur Spekulant und Schiebern nützt und besonders schwer die Arbeiter und Angestellten trifft, wirksam Einhalt geboten.

Bald nach dem Währungsschutzgesetz begannen sich die Preise, wenn auch mit einigen Schwankungen, zu stabilisieren, der Schilling erhielt wieder einen Wert, die Waren kehrten vom Schwarzen Markt in die Geschäfte zurück und die Produktion begann anzusteigen. An dieser Besserung der wirtschaftlichen Lage Wiens hat auch die Stadtverwaltung durch Erhöhung ihrer Einnahmen Anteil genommen. Besonders zwei Umstände haben dies bewirkt: Erstens die Produktions-erhöhung, durch die nicht nur der Umsatz, sondern auch die Lohnsummen und damit die davon abhängigen Einnahmen der Gemeinde gestiegen sind. Einen zweiten Umstand stellt die Rückwanderung der Waren vom Schwarzen auf den legalen Markt und damit die Rückwanderung vom unbesteuerten auf den besteuerten Warenverkehr dar. Diese Mehreinnahmen haben es möglich gemacht, im Jahre 1948 das Ersparungsprogramm fast zur Gänze aufzuheben und die Mehrausgaben zu decken. Entsprechend dieser Entwicklung sind die Einnahmeransätze des Jahres 1949 erstellt worden. Das sind insgesamt — der ordentliche und der außerordentliche Voranschlag zusammen — 1151 Millionen Schilling; somit Mehreinnahmen um 350 Millionen Schilling. Diese Mehreinnahmen sind jedoch nicht zur Gänze reelle Einnahmen, weil 42,5 Millionen mehr Wertdurchführungen, das sind interne Verrechnungen zwischen den Gemeindestellen, und 45 Millionen Kredite aus dem Wohnbau-fonds des Bundes darin einbezogen sind.

Die realen Mehreinnahmen betragen 262,4 Millionen, von denen 88 Millionen auf gemeinsame Bundessteuern entfallen und 174,4 Millionen auf eigene Abgaben, Gebühren und Tarife. Trotz diesen Erhöhungen sind die Einnahmen gegenüber den Friedenseinnahmen gering. Das Institut für Wirtschaftsforschung hat berechnet, daß die Steigerung der Ausgaben gegenüber der Vorkriegszeit mit einem Index von 3,5 bis 4,5 anzusetzen ist. Multipliziert man also die Einnahmen des Jahres 1929, die 493,6 Millionen Schilling betragen, nur mit 3,5, so fehlen gegenüber den mit 1150 Millionen veranschlagten Einnahmen des Jahres 1949 600 Millionen Schilling. Dazu kommen noch die größeren Verpflichtungen, die die Ge-

meindeverwaltung aus dem Krieg und der Nachkriegszeit übernommen hat, und die Unterlassung der notwendigsten Erhaltungsarbeiten in der Kriegs- und Vorkriegszeit.

Trotzdem wurde versucht, im Rahmen des Budgets die wichtigsten Aufgaben der Gemeindeverwaltung zu lösen; vor allem wurden dem sozialen Wohnungsbau mehr Mittel, als im Jahre 1948 möglich war, zugeführt, ohne aber die übrigen wichtigen Aufgaben, wie etwa das Wohlfahrts- und Gesundheitswesen, zu vernachlässigen.

Die Verwaltungsgruppe I, Personalwesen, verzeichnet eine Steigerung der Einnahmen von 15 Millionen auf 24 Millionen Schilling. Die Ursachen dafür sind in der erstmaligen Verrechnung der Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen zu suchen, die in die ordentliche Gebarung eingebaut wurden. Außerdem wurden die Verwaltungskostenbeiträge erhöht. Die Ausgaben sind von 129 Millionen um 23 Millionen auf 152 Millionen gesteigert worden. Diese Zahlen geben aber nur ein unvollständiges Bild, da nur ein Teil des Personalaufwandes darin enthalten ist, weil im nächsten Jahr mehr Magistratsabteilungen betriebsmäßig verrechnet werden. Die Gesamtausgaben für das Personal betragen 421,4 Millionen Schilling, um 79,8 Millionen mehr als 1948. Der Gesamtstand der Angestellten hat sich um 1228 vermehrt. Insgesamt gibt es bei der Hoheitsverwaltung 39.369 Angestellte. Diese Personalvermehrung hat ihren Grund vor allem in der Wiedereinstellung von amnestierten Minderbelasteten, aber auch in der unvermeidlichen Einstellung von Fachkräften, wie zum Beispiel Pflegerinnen und Fürsorgerinnen.

In der Verwaltungsgruppe II, Finanzwesen, rechnet man mit Einnahmen von 743 Millionen Schilling, das sind um 214,2 Millionen mehr als 1948. Diese Erhöhung erklärt sich zum größten Teile aus den 1948 beschlossenen neuen Steuern und Steuererhöhungen. So soll die Lohnsummensteuer 12 Millionen mehr ergeben, die Grundsteuer 48 Millionen, die Vergnügungssteuer 6 Millionen, die Getränkesteuer 18 Millionen, die Anzeigenabgabe 1 Million, die Anknüpfungsabgabe 750.000, die Gefrorenessteuer 1 Million und die Feuerschutzsteuer gleichfalls 1 Million. Die Verwaltungsabgaben werden um 2 Millionen Schilling weniger einbringen, da die Fahrbefehle für Fuhrwerke wegefallen. Die Gebrauchsgebühren werden um 14,9 Millionen höher sein. Demgegenüber stehen Ausgabenerhöhungen von 15,5 Millionen Schilling. Davon sind um 10 Millionen Schilling mehr als Reserve für unvorhergesehene Ausgaben eingesetzt.

Die Einnahmen der Verwaltungsgruppe III, Kultur- und Volksbildung, sind gegenüber 1948 fast unverändert geblieben, während die Ausgaben anscheinend um 4,5 Millionen Schilling gestiegen sind. Diese Zahl ergibt aber ein unrichtiges Bild, weil gerade in dieser Verwaltungsgruppe eine größere Anzahl von Abteilungen heuer erstmalig betriebsmäßig verrechnet werden. Außerdem wurden im Vorjahr 900.000 Schilling für das Opferdenkmal bei den Ausgaben verrechnet und 1949 werden 800.000 Schilling zusätzlich aus dem Sonderfonds für Sportzwecke aufgewendet werden. Nach diesen Korrekturen ergeben sich 1948 vergleichbare Ausgaben von 5,5 Millionen gegenüber 7,8 Millionen im Jahre 1949 oder eine Erhöhung von 42 Prozent im ordentlichen Voranschlag. Hiezu kommt noch eine Ausgabenerhöhung von 40.000 auf 264.000 Schilling, das sind 560 Prozent im außerordentlichen Voranschlag. Damit steht die Verwaltungsgruppe III so ziemlich an der Spitze der prozentuellen Erhöhungen aller Verwaltungsgruppen.

Wiener Notizen

Neukonstituierung der Wiener Symphoniker

Vor einigen Tagen fand im Rathaus die Neukonstituierung des Vereines „Wiener Symphoniker“ unter Beteiligung der Stadt Wien und des Bundes statt. Zum Präsidenten des Vereines wurde Vizebürgermeister Karl Honay, zum Vizepräsidenten Vizebürgermeister Lois Weinberger gewählt. In den Vorstand wurden außerdem berufen: Präsident i. R. Dr. Karl Kobald, Gemeinderat Walter Leibetseder, Generaldirektor Norbert Liebermann, Universitätsprofessor Hofrat Dr. Dr. h. c. Joseph Marx, der auch die Funktion eines beratenden künstlerischen Orchesterfachmannes übernahm, Stadtrat Dr. Viktor Matejka, Gemeinderat Dr. Johann Neubauer, Minister a. D. Sektionschef Dr. Hans Pernter, Gemeinderat Adolf Planek, Gemeinderat Dr. Viktor Trautzl, Ministerialrat Dr. Karl Wisoko-Meytsky und Sektionschef Dr. Edwin Zellwecker.

Für jedes Mitglied wurde ein Ersatzmann berufen, darunter Prof. Max Graf, Magistratsdirektor Dr. Viktor Kritschka und Staatsoperndirektor Prof. Franz Salmhofer. Zum Finanzreferenten wurde Generaldirektor Norbert Liebermann bestellt.

Damit ist die organisatorische Grundlage für die weitere Entwicklung des Orchesters „Wiener Symphoniker“ geschaffen und das öffentliche Interesse, das an dem Weiterbestand des Orchesters besteht, dokumentiert.

Zum Vorsitzenden des Direktionsrates des obersten Vollzugsorgans des Vereines wurde Senatsrat Dr. Robert Kraus und als dessen Stellvertreter Sektionsrat Dr. Peter Lafite bestellt.

Fahrpreismäßigung für die Frühjahrsmesse

Die Wiener Messe-AG. teilt mit, daß die österreichischen Bundesbahnen den in- und ausländischen Besuchern der vom 13. bis 20. März 1949 stattfindenden Wiener Frühjahrsmesse eine 25prozentige Fahrpreismäßigung für die Zeit vom 8. März (erster Hinreisetag) bis 25. März (letzter Rückreisetag) auf sämtlichen Linien gewähren.

Die Hin- und Rückfahrt kann frühestens um 0 Uhr des 8. März angetreten werden und muß spätestens um 12 Uhr des 20. März beendet sein. Die Rückfahrt kann frühestens um 12 Uhr des 13. März angetreten werden und muß spätestens um 24 Uhr des 25. März beendet sein. Bei Antritt von Hin- und Rückfahrt ist der Bahnhof-Tagesstempel auf dem Messeausweis anbringen zu lassen. Zur Vermeidung von Reklamationen ist darauf zu achten, daß die Fahrkarten bei der Ankunft in Wien nicht abgegeben werden.

Übersiedlung eines Fürsorgeamtes

Das Fürsorgeamt für den 6. Bezirk übersiedelte von Wien 6, Hirschengasse 25 nach Wien 6, Amerlingstraße 6.

Filmfreunde zeigen neuen deutschen Film

Die Gesellschaft der Filmfreunde zeigt morgen Sonntag, den 2. Jänner, um 10 Uhr im Haydn-Kino, 6. Mariahilfer Straße 57, den ersten Willy-Fritsch-Film der Nachkriegszeit „Finale“. Der Film spielt in Ärzte- und Künstlerkreisen und wird nicht nur durch seiner spannenden Inhalt, sondern auch durch die von Winfried Zillig zusammengestellte Musik interessieren. Das Symphonieorchester von Radio Frankfurt unter der Leitung von Walter Gieseking spielt Beethoven, Chopin und Tschairowskij. Die Regie führt Ulrich Erfurth. Neben Willy Fritsch spielen Edith Schneider, Peter Schütte und Else Mölldorf.

Restliche Karten an der Kinokasse.

In der Verwaltungsgruppe IV, Wohlfahrtswesen, stiegen die Einnahmen von 32,7 Millionen auf 49,5 Millionen Schilling und die Ausgaben von 133,9 auf 181,8 Millionen Schilling. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, daß die Gemeinde Wien trotz ihrer intensiven Bautätigkeit auf die Fürsorge für die Kinder und die alten Leute nicht vergessen hat.

Die Verwaltungsgruppe V, Gesundheitswesen, weist eine Steigerung der Einnahmen gegenüber dem Vorjahre von 82,4 Millionen auf 115,3 Millionen Schilling auf. Diese ergibt sich aus der Erhöhung der Verpflegungskosten. Bei den Ausgaben werden heuer erstmalig die Desinfektions- und Quarantänestationen betriebsmäßig verrechnet, und es ergibt sich eine Steigerung von 129 Millionen auf 183 Millionen Schilling gegenüber dem Vorjahre. Allein für Spitäler und Heilanstalten für Geistesranke werden 52 Millionen mehr ausgegeben als im Vorjahre.

Bei der Verwaltungsgruppe VI, Bauangelegenheiten, sind die Einnahmen

Gedenktage im Jänner

- | | |
|--|-----------------|
| 4. Franz Gabelsberger, Begründer der deutschen Kurzschrift | 100. Todestag |
| 5. Franz Moisl, Professor für Kirchenmusik | 80. Geburtstag |
| 6. Erhard Buschbeck, Professor, Chefdramaturg des Burgtheaters | 60. Geburtstag |
| 6. Gregor Mendel, Augustinerabt, Biologe | 65. Todestag |
| 8. Oskar Laske, Professor, Maler, Graphiker und Architekt | 75. Geburtstag |
| 14. Philipp Reis, Erfinder des Telefons | 75. Todestag |
| 17. Josefine Glöckner-Kramer, Schauspielerin | 75. Geburtstag |
| 19. Otto Storm, Schauspieler | 75. Geburtstag |
| 21. Leopold Seibold, Maler | 75. Geburtstag |
| 21. Wladimir Iljitsch Lenin, Politiker | 25. Todestag |
| 22. August Strindberg, schwedischer Dramatiker | 100. Geburtstag |
| 23. Alois Ritter von Negrelli („Suezkanal“) | 150. Geburtstag |
| 24. Dr. Edwin Rollet, Professor, Schriftsteller, Präsident des Verbandes demokratischer Schriftsteller | 60. Geburtstag |
| 29. Robert Lach, Universitätsprofessor für Musikwissenschaft | 75. Geburtstag |

von 39,7 Millionen Schilling auf 52,2 Millionen Schilling und die Ausgaben von 215 auf 298 Millionen Schilling gestiegen. Allein auf die Herstellung von Neubauten und Behebung von Kriegsschäden entfallen 185,5 Millionen. Der Gesamtbauaufwand wird 402,9 Millionen betragen. Für diesen Betrag wird also die Bauindustrie Aufträge erhalten. Damit hat die Gemeindeverwaltung die dringendste Verpflichtung erfüllt und ihren Teil aus den Einnahmen dazu beigetragen, damit die Arbeiter und Angestellten dieser Stadt beschäftigt werden können.

Daß die Gemeinde bauen muß, ist unbestritten. Bestritten ist nur, ob dieses Bauen aus Steuermitteln oder aus Krediten erfolgen soll. Wenn Kredite in Anspruch genommen werden, müßte der Kapitaldienst entweder von den Mietern durch unerschwingliche Zinse oder von der Gemeinde aus Steuermitteln getragen werden. Schon nach zehn bis zwölf Jahren wäre diese Last größer als der Bauaufwand und die Gemeinde müßte das Bauen einstellen. Es ist soziale Verpflichtung jeder Gemeindeverwaltung, dauernd zu bauen, und dies ist nur aus Steuermitteln möglich.

Die Verwaltungsgruppe VII, Baubehördliche und sonstige technische Bauangelegenheiten, weist Einnahmen von 65,2 Millionen aus, davon entfallen allein 24 Millionen Schilling auf den Fuhrpark. Die Ausgaben sind von 86,1 auf 103,7 Millionen gestiegen.

Die Einnahmen der Verwaltungsgruppe VIII, Wohnungswesen, sind von 21,6 Millionen Schilling auf 27,6 Millionen Schilling um nur 6 Millionen gestiegen, während die Ausgaben allein für die Wohnhäuserverwaltung um 8 Millionen Schilling angestiegen sind.

Die Einnahmen der Verwaltungsgruppe IX, Wirtschaftsangelegenheiten, sind von 11,3 Millionen Schilling auf 13,9 Millionen Schilling um 2,6 Millionen Schilling gestiegen, während sich die Ausgaben von 55,3 Millionen Schilling auf 70,8 Millionen Schilling, also um 15,5 Millionen erhöht haben. Allein für Investitionen und Behebung von Kriegsschäden bei Pflicht- und Berufsschulen werden um 10 Millionen Schilling mehr als im Jahr 1948 aufgewendet.

Die Verwaltungsgruppe X, Ernährungsangelegenheiten, weist gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe gebliebene Einnahmen (4,1 Millionen Schilling) aus. Sie ist auch bemüht, bei den Ausgaben mit den Voranschlagsätzen auszukommen. Es wird

sich aber doch eine Erhöhung um 2 Millionen Schilling (von 15 auf 17 Millionen Schilling) ergeben, die für bauliche Investitionen bei den Schlachthöfen verwendet werden, und um 5 Millionen Schilling für die Kriegsschadenbehebung auf den Märkten und Schlachthöfen.

Bei der Verwaltungsgruppe XI, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, sind die Einnahmen von 6,3 Millionen Schilling auf 7,3 Millionen Schilling gestiegen. Auch diese Verwaltungsgruppe ist bemüht, bei den Ausgaben die Vorjahreszahlen nicht zu übersteigen.

Die in der Verwaltungsgruppe XII, Städtische Unternehmen, früher verrechnete Wegebenutzungsgebühr wird erstmalig in der Gruppe II, Finanzangelegenheiten, verrechnet. Bei den Einnahmen erscheint daher nur die Abfuhr von Überschüssen von Bestattung, Brauhaus und Gewista im Betrage von 500.000 Schilling auf. Die anderen Betriebe werden keine Überschüsse aufweisen. Diese Zahl zeigt, daß die Gemeindeverwaltung ihre Betriebe nicht dazu benützt, um hohe Gewinne zu erzielen.

Im außerordentlichen Voranschlag wird mit Einnahmen von 46,3 Millionen gerechnet. Dieser Betrag ist aus Überweisungen des Bundes für Kredite aus dem Wohnbaufonds zu erwarten. Die Ausgaben für Kriegsschäden werden von 80 auf 109 Millionen steigen. Die entscheidende Erhöhung sind 4 Millionen Schilling für Kriegsschädenbehebung in den Gärten, damit die Frauen und Kinder der Stadt Wien endlich wieder ihre Erholungsstätten haben. 33 Millionen für Kriegsschädenbehebung an Wohnhäusern — mit diesem Betrag wird die Gemeindeverwaltung imstande sein, mehr als 4500 mehr oder weniger zerstörte Wohnungen wiederherzustellen und damit mit 2500 Neubauten fast 7000 Wohnungen dem Wohnungsmarkt zuzuführen. 1,5 Millionen Schilling werden für Kriegsschädenbehebung für Märkte und Schlachthöfe und 1,5 Millionen für Kriegsschädenbehebung bei Feuerwehranlagen mehr verwendet werden als im Vorjahr.

Das vorliegende Budget nimmt ohne Erhöhung der Steuern und Abgaben die voraussichtlichen Einnahmen um einen bedeutenden Betrag höher an, als sie im Voranschlag 1948 angenommen waren. Darüber hinaus wurden die Ausgaben noch um mehr als 100 Millionen Schilling höher eingesetzt als die Einnahmen und damit der optimistischen Erwartung Ausdruck gegeben, daß es gelingen wird, die Einnahmen noch über die im Budget angesetzte Summe zu steigern.

Soll der Aufbau unserer Stadt rascher durchgeführt und ein Teil der Kosten dieses Krieges auch späteren Generationen angelastet werden, so muß die Gemeindeverwaltung für einmalige Investitionen und für die Behebung von Kriegsschäden, und zwar für jene Aufgaben, die aus Mangel an Mitteln nicht im Budget untergebracht werden konnten, Kredite aufnehmen. Die Wiener Gemeindeverwaltung ist noch heute stolz darauf, nach dem ersten Weltkrieg ein großes Aufbauprogramm nicht nur im Wohnungswesen, sondern auch auf dem Gebiete der Wohlfahrtspflege, des Gesundheitsdienstes, des Schulwesens und aller übrigen Verwaltungszweige durchgeführt zu haben, ohne die Stadt zu verschulden. Damals wurde nur eine einzige Anleihe, die Dollaranleihe, aufgenommen, die aber restlos zum Aufbau unserer Monopolbetriebe und mit keinem

Groschen für Zwecke der Hoheitsverwaltung verwendet wurde. Es fällt der heutigen Gemeindeverwaltung daher gewiß nicht leicht, dieses Prinzip, die Stadt aus eigenen Einnahmen aufzubauen, nun aufgeben zu müssen. Die Verhältnisse sind aber heute wesentlich schwieriger als damals.

Die Gemeindeverwaltung hat daher schon in den letzten Jahren immer wieder erklärt, daß sie Kredite aufnehmen will, um den Aufbau unserer Stadt rascher durchführen zu können. Bisher waren aber Kredite nicht zu haben. Nun ergibt sich aber durch die Europahilfe erstmalig eine konkrete Möglichkeit, größere Kredite zu erhalten. Die Lieferungen aus dem Europahilfsplan erfolgen bekanntlich — mit Ausnahme der Frachtspeisen — im ersten Planjahr und hoffentlich auch später — unentgeltlich. Die Schillinglöhne für diese Lieferungen werden in einem Hilfsfonds gesammelt, den die Bundesregierung verwaltet und aus dem mit Zustimmung der amerikanischen Verwaltungsstellen des Europahilfsplanes Beträge für die Stützung der Währung und für produktive Investitionen gegeben werden können. Wenn auch die Anforderungen an diesen Fonds von allen Seiten überaus große sind, so kann doch die Stadt Wien, die absolut die schwerstgeschädigte Stadt unseres Landes ist, wohl auch auf einen Anteil aus diesen Krediten Anspruch erheben. Es wird dabei erwartet, daß die Stadt diese Kredite unter den gleichen Bedingungen erhält, wie sie für den Bund und seine Betriebe gelten sollen. Es wäre unbillig, die schwer getroffene Hauptstadt, die diese Kredite nur zum Aufbau ihrer Monopolbetriebe, die ohne Gewinnabsicht geführt werden, und zur Behebung ihrer Kriegsschäden an öffentlichen Gebäuden benötigt, etwa Erwerbsunternehmen gleichzustellen, die aus den getätigten Investitionen Gewinne erzielen und daher leicht Zinslasten tragen können. Diese Kredite werden so verwendet werden, daß die gesamte Bevölkerung unserer Stadt, vor allem aber die Arbeiter und Angestellten, die schon bisher mit Fleiß und hohem Verständnis für wirtschaftliche Möglichkeiten ihren Teil zum Aufbau beigetragen haben, hievon ihren Nutzen haben wird.

Gleichenfeier im Stadionbad

Das im Kriege völlig abgebrannte Stadionbad wird nun unter Anwendung modernster Baumethoden wieder aufgebaut und wird schon zu Beginn der nächsten Badesaison den Betrieb aufnehmen. Diese Badeanlage wird im Vergleich zu den einstigen Objekten noch beträchtlich erweitert und modernisiert. An Stelle der abgebrannten 500 Holzkabinen werden 1100 durch Torkret-Wände getrennte Kabinen errichtet. Dieses neuartige Baumaterial, zwei Zentimeter starke Betonplatten, hat unter anderem den Vorteil, daß es gegenüber der Holzverschalung um die Hälfte billiger ist. Die Zahl der Kästchen wird von 2800 auf 3400 erhöht und das beliebte Sonnenbad um 1000 Quadratmeter vergrößert, so daß es einen Fassungsraum für 700 Personen bieten wird. Die Magistratsabteilung für Nutzbauten, die diesen Bau durchführt, hat damit einen bemerkenswerten Leistungsrekord erreicht: Seit Beginn des zweiten Bauabschnittes im Oktober dieses Jahres wurde die Stahlkonstruktion soweit hergestellt, daß vor kurzem bereits die Gleichenfeier begangen werden konnte.

Zu unserer Bilderseite: Ein Querschnitt durch das vergangene Jahr

Einer der neuen Müllwagen der Gemeinde Wien — In einem städtischen Kindergarten — Die neugedeckte Schwimmhalle des Amalienbades — 25 Kammeröfen wurden Ende des Jahres im Gaswerk Simmering in Betrieb genommen — Die 25.000. Straßenlampe auf dem Reumannplatz — Grundsteinlegung und Gleichenfeier in einer städtischen Siedlungsanlage — Ein fertiges Siedlungshaus — Der Autobus fährt wieder — Unsere Feuerwehr probiert ein neues Sprungtuch aus

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 16. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Mistingher.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund, die GR. Prof. Hiltl, Kaps, Kowatsch, Kratky, Lehnert, Mühlhauser, Nödl, Potetz, ferner SRe. Dr. Karbas, Dr. Scharnagl, OMR. Dr. Rieger, MagR. Dr. Rapp.

Entschuldigt: GR. Dr. Kirschbichler, GR. Steinhardt.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 110/48; M.Abt. 13 — 1006/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Eine Erhöhung der Verpflegskosten in den privaten Kinderheimen, die Pflegekinder der Stadt Wien befürsorgen, in der Höhe von täglich 75 g ab 1. Oktober 1948 wird genehmigt.

2. Für diese Verpflegkostenerhöhung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 404, Post 30 (derzeitiger Ansatz 4.152.950 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 117.300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 404, Post 3 b, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. IV 124/48; M.Abt. 12 — I — 739/48.)

Für den durch die Ausspeiseaktion „Helft unseren Alten“ bedingten Mehrbedarf und für erhöhte Anforderungen an einmaligen Aushilfen infolge Auswirkung des Währungsschutz-Gesetzes wird im Voranschlag 1948 zur Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 31, Aushilfen (derzeitiger Ansatz 4.593.070 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 2.430.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 e, Verschiedene Ersätze, mit 260.000 S und unter Post 3 b, Zuschuß des Bundes zur Hilfsaktion „Helft unseren Alten“, mit 2.170.000 S zu decken ist.

(A.Z. IV — 95/48; M.Abt. 13 — 911/48.)

Für Mehraufwendungen durch Verpflegungsgebührenerhöhungen in diversen Anstalten der Bundesländer wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 431, Fürsorgeverbandskosten, unter Post 31, Verpflegungs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten (derzeitiger Ansatz 1.900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 680.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 a, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. IV — 133/48; M.Abt. 14 Mix 573/48.)

Die Errichtung der 5. und 6. Auszahlungskasse und der Bau einer Portierloge aus Holz in der Zahlstelle für Arbeitslosenunterstützung, 16. Bezirk, Thaliastraße 44, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. IV — 123/48; M.Abt. 11 — XII/77/48.)

Für die erhöhte Inanspruchnahme der Erholungsfürsorge infolge der schlechten Gesundheitsverhältnisse der Wiener Kinder wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 30, Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen (derzeitiger Ansatz 1.800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 710.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 485.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 3 a, Verpflegkostenersätze, und mit dem Restbetrag von

225.000 S in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 3 d, Beiträge des Bundes für die Ausspeisungsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. IV — 122/48; M.Abt. 11 — VI/43/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 4. Juni 1948, A.Z. IV/56/48, über die Genehmigung einer ersten Überschreitung von 425.000 S zu Rubrik 401, Jugendamt, Post 30, Pflegegelder, wird widerrufen.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. IV — 115/48; M.Abt. 12 — I/706/48.)

Für den Mehraufwand an zusätzlichen Leistungen für politisch verfolgte Naziopfer wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 59, zusätzliche Leistungen für politisch verfolgte Naziopfer (derzeitiger Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 105.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 50, Einnahmen anlässlich zusätzlicher Leistungen für politisch verfolgte Naziopfer, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. IV — 121/48; M.Abt. 12 — W 66/43/Tro.)

Weith Johanna, Antrag auf Abschreibung des Fürsorgedarlehens.

Von der Rückerstattung des Fürsorgedarlehens von 500 S wird wegen Uneinbringlichkeit durch Absiedlung, Abstand genommen.

(A.Z. IV — 125/48; M.Abt. 13 — 855.106/40.)

Vogel Josef, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrestes.

Der Verpflegskostenrest in der Höhe von 216.67 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. IV — 130/48; M.Abt. 13 — 850.532/45.)

Landau Wolf Dieter und Helga, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes.

Der Verpflegskostenrückstand von 225 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. IV — 131/48; M.Abt. 13 — 850.936/44.)

Barl Elfriede und Viktor, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes.

Der Verpflegskostenrückstand in der Höhe von 286.35 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. IV — 132/48; M.Abt. 13 — 852.022/48.)

Mastny Edith, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes.

Der Verpflegskostenrückstand in der Höhe von 279.50 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(A.Z. IV — 134/48; M.Abt. 12 — III — 1666/48.)

Der Entwurf des Gesetzes über die vorläufige Regelung der öffentlichen Fürsorge und Jugendwohlfahrt wird dem Wiener Landtag mit dem Antrage, ihn zum Beschluß zu erheben, vorgelegt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. IV — 98/48; M.Abt. 13 — 5666/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Verpflegskosten in den Heimen des Caritas-Verbandes werden ab 1. Oktober 1948 von 6 S auf 7 S täglich erhöht.

2. Für diese Erhöhung wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 404, unter Post 30, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der selben Rubrik unter Post 3 b zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 16. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GR. Alt, Ing. Dworak, Erber, Fritsch, Dr. Ing. Hengl, Jirava, Kratky, Lauscher; ferner OMR. Dr. Ganglbauer, Dr. Hanisch, OVR. Dr. Rudovsky, MADior. Nechradola, OAR. Werner, Klimpfinger, Suhsner.

Entschuldigt: GR. Lang, Popp.

Schriftführer: Fiedler.

Nachstehendes Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter GR. Jirava.

(A.Z. X — 75/48; M.Abt. 58 — 2835/48.)

Neuregelung der Vieh- und Schlachthofgebühren.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. X — 63/48; M.Abt. 60 — 2039/48.)

Für die bis Ende 1948 anfallenden Beträge an Grundsteuer und sonstige Raum- und Hauskosten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 54.350 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärpolizei, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

(A.Z. X — 70/48; M.Abt. 58 — 927/48.)

Die Verpachtung der städtischen Gastwirtschaft auf dem Wiener Zentralviehmarkt St. Marx auf die Dauer von 5 Jahren an Franz Brindlmayer, wird gemäß dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A.Z. X — 64/48; M.Abt. 60 — 2040/48.)

Für den bis Ende 1948 anfallenden Strom-, Gas- und Wasserbezug und für sonstigen Materialverbrauch wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 415.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärpolizei, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Ing. Hengl.

(A.Z. X — 65/48; M.Abt. 59 — M 993/48.)

Für die Behebung von Kriegsschäden auf dem Pferdemarkt wird ein Sachkredit von 40.000 S genehmigt, der auf Ausgaberrubrik 1002/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, vermerkte (Manualpost: Pferdemarkt) zu decken ist.

(A.Z. X — 72/48; M.Abt. 60 — 2192/48.)

Für dringende Arbeiten am Inventar der Schlachthofanlagen von St. Marx wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 170.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 7500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärpolizei, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

(A.Z. X — 76/48; M.Abt. 58 — 2748/48.)

Für erhöhte Ausgaben an Steuern und Provisionen bei Weinverkäufen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 43.400 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 20.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärpolizei (M.Abt. 60), unter Post 2, Gebühren

für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Ing. Dworak.

(A.Z. X—66/48; M.Abt. 59—B 9/47.)

Das von Georg Frank, Oberlaa, Hauptstraße 44, gemachte Anbot, die seinerzeit an ihn von der Stadt Wien ohne Waaghaus und Grund verkaufte städtische Brückenwaage in Oberlaa, ohne Stellung finanzieller Forderungen an die Gemeinde Wien zurückzustellen, wird angenommen, weiter wird genehmigt, daß der mit der Brückenwaage betraute Waagmeister (Waagmeisterin) als Entschädigung 20 Prozent der eingehobenen Bruttocinnahme der Brückenwaage erhält, die Entschädigung ist jeweils von den eingehobenen Waagegebühren in Abzug zu bringen.

(A.Z. X—67/48; M.Abt. 59—C 171/48.)

Wiener Christkindmarkt; Abhaltung im Messepalast (nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß X).

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. X—68/48; M.Abt. 59—M 1062/48.)

Für die Wiederherstellung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Markt II, „Im Werd“, wird ein Sachkredit im Betrage von 40.000 S genehmigt, der auf Ausgabepost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Rubrik 1002, Märkte (Manualpost: Wiederaufbau verschiedener Märkte), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. X—73/48; M.Abt. 60—2231/48.)

Für die bis Ende 1948 anfallenden Waschleistungen und eventuellen Rechnungs differenzen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 23, Dienstkleider, Wäsche und Wäschereinigung (derzeitiger Ansatz 112.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärpolizei, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A.Z. X—74/48; M.Abt. 60—2232/48.)

Für die voraussichtlich eingehenden Stromrechnungen, für diverse Anschaffungen sowie für Stromnachzahlungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 445.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 78.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1004, Veterinärpolizei, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. X—69/48; StRX—1176/48.)

Der Bericht über die Ernährungslage, Mehfrage, wird vom Ausschuß zur Kenntnis genommen.

Kundmachung

über Baugewerbeprüfungen

Beim Amte der Wiener Landesregierung (Magistrat der Stadt Wien) werden jährlich im März und November Baugewerbeprüfungen (Bau-, Maurer-, Steinmetz-, Zimmer- und Brunnenmeisterprüfungen) abgehalten.

Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen sind jeweils für den Märztermin bis 15. Jänner und für den Novembertermin bis 15. September des laufenden Jahres an den Magistrat der Stadt Wien, Stadtbauamtsdirektion, Wien I, Rathaus, zu richten.

Den Gesuchen sind folgende Belege im Original oder in beglaubigter Abschrift beizuschließen:

1. Lebenslauf,
2. Geburtsschein,

3. Heilmatschein,
4. Nachweise der Schulbildung,
5. Nachweise der Erlernung des Gewerbes und
6. Nachweise der Praxis.

Bei Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen werden die Bewerber zur Prüfung zugelassen und hievon zwei Wochen vor Beginn der Prüfung schriftlich verständigt.

Auskünfte in Prüfungsangelegenheiten (Prüfungsdauer, Prüfungsumfang, Prüfungstaxen usw.) erteilt der Magistrat der Stadt Wien, Stadtbauamtsdirektion, Referat II—technisches Prüfungs-wesen, Wien I, Rathaus, Telefon B 40-000, Klappe 276 und 238.

Wien, im Dezember 1948.

Magistrat der Stadt Wien
im staatlichen Wirkungsbereich
Stadtbauamtsdirektion

Friedrich Deutsch & Bruder

KOMMANDITGESELLSCHAFT

Großhandlung
sanitärer Einrichtungen,
Armaturen,
Röhren aller Art, Fittings

Wien III, Gärtnergasse 6

Telephon U 19-2-85, B 50-C07

A 408/13

Marktbericht

Vom 20. bis 2. Dezember 1948

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm an gegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandels- preis	Verbraucher- preis
Zibeben	2500—3000	3260—3600
Powidl	728—1400	850—1800
Marmelade, Einfrucht	781—1287	980—1600
Marmelade, Einfrucht in 1/2 kg-Gläsern	471—726	588—846
Marmelade, Zweifrucht	642—1000	800—1306
Marmelade, Zweifrucht in 1/2 kg-Gläsern	430—600	535—735
Marmelade, Mehrfrucht	630—800	700—900
Marmelade, Mehrfrucht in 1/4 kg-Gläsern	193—241	247—300
Jam in 1/2 kg-Gläsern	624—637	795—846
Haselnüsse, ausgeöst.	5000—5900	6000—7000
Mandeln	3800—5300	5200—6500
Nüsse, trocken	420—600	1800—2600
Eingelegte Essiggurken	130—160	550—940
Sauerkraut	120—150	180—220
Saure Rüben	2300—3300	160—200
Herrenpilze, getrocknet	3600—5900	3200—4000
Kaffee, gebrannt	4500—8000	4200—7600
Schokolade	7480—15000	5000—9000
Tee	2900—3800	9000—19000
Honig	790—954	3600—5000
Kunsthonig	7463—8500	920—1222
Anis	727—2340	8000—10560
Kümmel	2410—5520	980—3500
Majoran	2654—4000	3200—7000
Paprika	4500—5730	3400—6000
Paprika-Rosen	10000—12000	5500—6900
Pfeffer, ganz, schwarz	9000—12000	12000—15600
Pfeffer, gemahlen, schwarz	13000—15000	12000—16000
Pfeffer, gemahlen, weiß	7500—9500	17500—20000
Zimt, ganz	7700—9800	10000—14000
Zimt, gemahlen	1000—2400	11000—17500
Pfeffer-Ersatz	1000—1500	1300—3000
Zimt-Ersatz	2200—2400	1500—2000
Bachhühner, lebend, 1 St.	2200—2400	
Brathühner, lebend, 1 St.	2000—2300	
Suppenhühner, lebend, 1 St.	2100—2300	
Enten, lebend 1 St.	2100—2300	
Gänse, lebend 1 St.	2100—2300	
Bachhühner, tot	3000—4200	
Brathühner, tot	3000—4200	
Suppenhühner, tot	3000—3800	
Pouards, tot	3300—4000	
Pouards, steirische, tot	3500—4500	
Kapaune, tot	3200—4000	
Fleischenten, tot	2500—4200	
Fettenten, tot	3000—4000	
Fleischgänse	2500—4000	
Fettgänse, tot	3000—4500	
Truthühner, tot	3000—4000	
Tauben, tot, 1 St.	400—600	
Gansleber	5000—8000	
Gänsefett, gem.	5000—7000	
Gänsefett, Kapperl	5800—7500	
Fasan, 1 St.	2800—3500	
Rebhühner, jung, 1 St.	1000	
Wildente, 1 St.	1500—2000	
Wildgans, 1 St.	2500—3000	
Hirsche in der Decke	1450—1550	
Hirschschulter	2400	
Hirschschlegel	3000—3300	
Hirschfilet	3700—4200	
Rehe in der Decke	1450—1800	
Rehschulter	2000—2800	
Rehrücken	2800—3400	
Rehshlegel	2800—3300	
Hasen im Fell	1800—2000	
Hasenbraten	2800—3000	
Hasenrücken oder Lauf	2800—3000	
Hasenjunge	1500—2000	
Gansjunges	1500—2000	

	Großhandels- preis	Verbraucher- preis
Rum, Inländer, 1 l	1200—2050	1600—3200
Weinbrand, 1 l	2800—6000	3600—10000
Spiritus, rektifiz., 1 l	2929—2972	
Spiritus, denatur., 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73	85
Waschpulver	204	248

Gemüse

	Erzeuger- preis	Verbraucher- preis	häufigste Preise
Endiviensalat	30—60	40—150	50—80
Kraut	25—43	50—120	80—120 (80)
Kohl	30—150	80—360	250—300
Kohlrabi	30—60	80—150	100—120 (100)
Karotten	35—40	80—150	90—100 (100)
Rote Rüben	40—60	80—150	80—100 (100)
Spinat (Stengel-)	55—110	200—400	200—250 (220)
Sellerie	70—120	100—300	180—200 (200)
Zwiebeln	50—80	60—130	100
Petersilie	100—120	200—350	250—300 (250)
Möhren	40—60	80—150	150
Porree	50—60	70—260	200
Wirsingkohl	—	230—240	—
Ital. Knoblauch	—	600—1500	1000
Ital. Karfiol	—	250—400	—

Obst

	Verbraucher- preis von-bis	häufigste Preise
Äpfel:		
Haslinger	180—350	220
Kronprinz	180—500	250—350
Weinler	180—400	250
Maschansker	160—400	220
Krummstiel	180—500	250
Mischäpfel	70—250	160—200
Birnen	700—1500	1200
Maroni	900—1400	900
Nüsse	2000—2600	2400
Ital. Zitronen, Stück	33—70	50

Zufuhren (in Kilogramm):

	Gemüse	Kartoffeln	Obst
Wien	191.529	12.500	—
Niederösterreich	46.398	495.100	1.400
Burgenland	3.000	—	7.715
Oberösterreich	28.138	—	43.450
Steiermark	—	—	279.114
Italien	131.849	—	24.784
Ungarn	13.065	—	—
CSR	13.545	—	—
Holland	3.410	—	—
Jugoslawien	2.930	—	—
Türkei	—	—	—
Inland	269.065	507.600	331.679
Ausland	164.799	—	24.784
Summe	433.864	507.600	356.463

Agrumen Zwiebeln Maroni Feigen

	Wien	Niederösterreich	Burgenland	Oberösterreich	Steiermark	Italien	Ungarn	CSR	Holland	Jugoslawien	Türkei	Inland	Ausland	Summe
Wien	—	13.109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederösterreich	—	9.050	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberösterreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	379.628	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
CSR	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jugoslawien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.341
Inland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	379.628	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31.863

Milchzufuhren: 1.300.465 Liter Vollmilch, 483.442 Liter Magermilch.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 667

Baubewegung

vom 14. bis 21. Dezember 1948

Neubauten:

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 87, Wohn- und Bürohaus, Bauherr und Bauführer Aktiengesellschaft für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41

11. Bezirk: 6. Landengasse 54, Einfamilienhaus, Anton Pölz, 11, 6. Landengasse 52, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — Bb XI/201/48).

Seeschlachtweg, GSt. 632/1, Einfamilienhaus, Leopold Kasehs, 11, Neurissenweg 480, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — Bb XI/583/48).

12. Bezirk: Vierthalgasse—Dörfelstraße—Rauchgasse, städt. Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/4870).

13. Bezirk: Friedrich Ludwig Jahn-Gasse 27, Siedlungshaus, Johann und Theresia Holzheu, 4, Argentinier Straße 69/2/10, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (Bb XIII/584/48).

Dontgasse 5, Sommerhaus, Robert und Hedwig Prohaska, 1, Wildpretmarkt 1, Bauführer Zmst. Morawski & Co., 26, Kritzendorf (Bb XIII/414/48).
Kraeltitzgasse 15, Siedlungshaus, Ernestine Winter, 13, Kraeltitzgasse 13, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (Bb XIII/583/48).

17. Bezirk: Siedlung Heuberg, GSt. 656/26, Sommerhaus, Josef Nachtnebel, 17, Lobenhauerngasse 42, Johann Reiter, 16, Effingergasse 30 (Div. 60/48).

21. Bezirk: Kleingartenanlage „Blumenfreunde“, Am Hubertusdamm, Los Nr. 134, Kleingartenhütte, Karl Docekal, 20, Engelsplatz 9, Bauführer Bmst. Oskar Nagorjansky, 2, Reichsbrückenstraße 12 (Bb XXI/421/48).

Kleingartenanlage „Blumenfreunde“, Am Hubertusdamm, Los Nr. 135, Kleingartenhütte, Karl Docekal, 20, Engelsplatz 9, Bauführer Bmst. Oskar Nagorjansky, 2, Reichsbrückenstraße 12 (Bb XXI/420/48).

Weißwolffgasse, künftige ONr. 37, Einfamilienhaus, Ferdinand Herderich, 21, Weißwolffgasse 39, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Bb XXI/463/48).

An der Weißwolffgasse, künftige ONr. 52, Kleinhaus, Josef Windholz, 21, Liesneckgasse 6, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (Bb XXI/647/48).

Rittingergasse, künftige ONr. 31, Kleinhaus, Fritz und Anna Huber, 18, Karl Beck-Gasse 21, Bauführer Bauunternehmung Andreas Vargas Witwe, 18, Karl Beck-Gasse 6 (Bb XXI/486/48).

Wildnergasse, künftige ONr. 11, Kleinhaus, Rudolf und Marie Schneider, 21, Wildnergasse 51, Bauführer Bmst. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (Bb XXI/486/48).

Salomongasse, künftige ONr. 35, Kleinhaus, Alois Holzer, 21, Semmelweisgasse 32, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Bb XXI/772/48).

Gerasdorf, Stammersdorfer Straße, GSt. Nr. 967/2, Kleinhaus, Rudolf Kriwanek, 21, Gerasdorf, Lenauweg 17, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Bb XXI/639/48).

Lang-Enzersdorf, Strebersdorfer Straße, GSt. Nr. 739/2, Kleinhaus, Leopold und Helene Boigner, 6, Gragasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Anton Steflieck, 6, Linke Wienzeile 14 (Bb XXI/732/48).

Wildbadgasse 19, Kleinhaus, Franz Heger, 21, Bruckhauften, Hauptstraße 27, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Donauefelder Straße 30 (Bb XXI/435/48).

Kleingartenanlage „Blumenfreunde“, Los Nr. 166, Kleingartenhütte, Viktor Grohmann, 21, Donauerschlingengasse 26, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld und Berghof, 4, Weyringergasse 6 (Bb XXI/433/48).

Kleingartenanlage „Blumenfreunde“, Am Hubertusdamm, Los Nr. 133, Franz Caba, 16, Koppstraße 25, Bauführer Bmst. Felix Sauers Nachfolger, 4, Karolinengasse 5 (Bb XXI/1231/47).

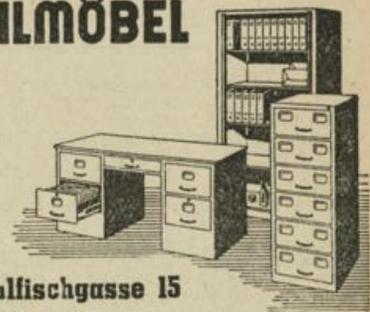
23. Bezirk: Wienerherberg, K.Nr. 47, Scheune, Franz Suchentrunk, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (Bb XXIII/480/48).

Himberg, Hauptstraße 33, Stallneubau, Franz Stechauer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (Bb XXIII/622/48).

Rannersdorf, Siedlung nächst der chemischen Fabrik, Siedlungshaus, Franz Buchegger, 23, Rannersdorf, Chemische Fabrik 22, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach, Auf der Sulz 29 (Bb XXIII/326/48).

WERTHEIM BÜROSTAHLMÖBEL

Aktenstahlschrank mit
autom. verschwindenden Türen



WIEN

X, Wienerbergstraße 21-23
Telephon: U 46-5-4

I, Wallfischgasse 15
R 23-3 05

24. Bezirk: Hinterbrühl, Kientalgasse 1, Blockhaus und Holzschuppen, Rudolf Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wolfgang Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (Bb XXIV/900/48).

Grub, GSt. 219/2, Einfamilienhaus, Josef Sarg, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (Bb XXIV/901/48).

Achau, Untere Ortsstraße 77, Scheune, Wiederaufbau, Anton Mayerhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (Bb XXIV/902/48).

Brunn am Gebirge, Haydngasse 13, Einfamilienhaus, Karl und Helene Steinbauer, 20, Klosterneuburger Straße 114/25, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (Bb XXIV/905/48).

Guntramsdorf, Siedlung „Unter dem Eichkogel“, E.Z. 1777, Verkaufskiosk mit drei Geschäftslokalen, Friedrich Moll, 24, Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung, Siedlungshaus 36, Bauführer Bauunternehmung F. K. Birchmann, 13, Fasangartengasse 6/8 (Bb XXIV/918/48).

Guntramsdorf, Rohwarenlager, Neubau, im Zubau Bleichereigebäude, Guntramsdorfer Druckfabrik AG., Guntramsdorf, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stückgasse 9 (Bb XXIV/919/48).

Hinterbrühl, Hauptstraße 5, Wohnhaus, Ing. Karl und Antonie Kretschmar, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (Bb XXIV/922/48).

Guntramsdorf, Josefigasse 22, Geräteschuppen, Johann und Anna Heindl, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Czar, 24, Guntramsdorf (Bb XXIV/936/48).

Guntramsdorf, Anningerstraße 541, Garage, Ing. Friedrich Proksch, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Czar, 24, Guntramsdorf (Bb XXIV/936/48).

Guntramsdorf, Anningerstraße 529, Gem.-Schuppen, Karl und Franziska Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talitz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb XXIV/937/48).

Kundmachungen des Einigungsamtes Wien

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 21/48 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 5. September 1947 zwischen der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 7, Zieglergasse 1, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Deutschermeisterplatz 2, betreffend die Regelung von Arbeits- und Lohnbedingungen der als Mitglieder der vorgenannten Kammer angehörenden Architekten, Ingenieurkonsulenten und Zivilingenieuren.

Dieser Kollektivvertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 4. September 1948 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 19/48 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 25. März 1948 zwischen der Verwaltung des Sowjet-eigentums in Österreich, 1, Trattnerhof 2, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter in der chemischen Industrie Österreichs, 6, Stumpergasse 60, betreffend Regelung der allgemeinen Bestimmungen über das Arbeitsverhältnis der in den Betrieben der chemischen Industrie beschäftigten Arbeiter beiderlei Geschlechtes, die unter Sowjetverwaltung stehen.

Dieser Kollektivvertrag wurde im „Amtsblatt der Wiener Zeitung“ am 25. September 1948 kundgemacht.

Biedermansdorf, Ortsstraße 73, Rinderstall und Scheune, Franz und Theresia Pressoly, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (Bb XXIV/944/48).

Gaaden, E.Z. 446, Sommerhaus, Camilla, Freißler, im Hause, Bauführer unbekannt (Bb XXIV/945/48).

Mödling, Schäfflergasse 7, Wohnhaus, Karl und Ilse Seidl, Trautmannsdorf, Mühle, Bauführer Neue Reformgesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (Bb XXIV/946/48).

Gumpoldskirchen, An der Feldgasse, E.Z. 9, Einfamilienhaus, Felix Rebl, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb XXIV/949/48).

Guntramsdorf, Fabriksgasse, Holzmagazin, Guntramsdorfer Druckfabrik AG., im Hause, Bauführer Zmst. Franz Schober, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 222 (Bb XXIV/951/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Walter von der Vogelweide-Gasse, GSt. Nr. 1788/2, Gartenhaus, Johanna Degenfeld, 26, Klosterneuburg, Hölzlgasse 46, Bauführer Bmst. Franz Weinmayer, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 47 (M.Abt. 37 — 1189/48 — Klb.).

Höflein an der Donau, Hauptstraße 9, Siedlungshaus, Walter Buresch, 3, Parkgasse 1, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 26, Höflein an der Donau, Mittelgasse 25 (M.Abt. 37 — 1142/48 — Klb.).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. Bezirk: Gonzagagasse 16, Herstellung einer Zwischendecke, Bruder Perutz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., Komm.-Ges., 1, Lobkowitzplatz 1 (36/22286).

Kärntner Straße 32, Bauabänderungen im Geschäft, Hedwig Ungar, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Baidias Witwe, 16, Ottakringer Straße 104 (36/22303).

Rudolfsplatz 1, Wohnhaus, Wiederaufbau, Karl und Hermine Kraus, 6, Esterházygasse 27, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (36/22469).

Passauer Platz 8, Planwechsel, Klosterneuburger Spinnerlei und Weberl AG., im Hause, Bauführer Wayss & Freytag AG. und Meinong Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (36/22533).

Bartensteingasse 2-Schmerlingplatz 4, Schaffung eines Durchganges usw., Hans Ehgartner, im Hause, Bauführer Hofer, Baugesellschaft m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (36/22635).

2. Bezirk: Friedensgasse 4, Wohnhaus, Wiederaufbau, Ludwig Martiny, 8, Lange Gasse 61, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/22227).

Taborstraße 75, Wohnhaus, Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Louis Haerdl, 1, Reglergasse 1, Bauführer „Stuag“ Straßen- und Tiefbauunternehmung AG., 1, Selderstätte 18—20 (36/22289).

Franzensbrückenstraße 7, Schaffung eines Durchganges, Franz Buchmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Lg. Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (36/22675).

Rueppgasse 7, Edelputzfassade, Margarete Hänlein, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odwoy und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/22291).

Heinestraße 24—26, Einbau eines Benzinabschleiders, Gustav Rühl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 126 (35/4814).

HOLZBAUWERK

J. & F. HRACHOWINA

XXX-Kagranner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 575/a

Vertragskontrahent der Gemeinde Wien für Gemeinde-Einrichtungen

2. **Bezirk:** Nordbahnhof, Kohlenhof, Errichtung eines Holzschuppens, Kohlenhandels-Ges. m. b. H., „Ergona“, 3, Stalinplatz 3, Bauführer Holzbauwerk J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26 (35/4882).
Nordbahnhof, Errichtung eines Flugdaches, „Wihoko“ Ges. m. b. H., 1, Neutorgasse 17, Bauführer Zmst. W. Boska, K. Bieglmayer, 20, Stromstraße 13 (35/4912).
3. **Bezirk:** Gigergasse, Empfangsgebäude Wien-Großmarkthalle, Einbau eines Verkauflokales, J. Hoffmann & Co., 9, Alser Straße 10, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (35/4775).
Radetzkystraße 14, Wohnhaus, Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Gustav Pawek, 1, Beethovenplatz 3, Bauführer Moenia Bauges. m. b. H., 1, Marco d'Aviano-Gasse 1 (36/22287).
Geusaugasse 31, Aufstellung eines Materialabstellraumes, Friedrich Rothmuno, 3, Rasumofskygasse 19, Bauführer Bauunternehmung Franz Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6 (36/22665).
Landstraßer Hauptstraße 88, Portalneugestaltung, Franz Kugl, im Hause, Bauführer Arch. K. M. Kölbl, 1, Habsburgergasse 3 (36/22666).
Landstraßer Hauptstraße 3, Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten, Aurelia Greißl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Weber, 10, Favoritenstraße 229 (36/22698).
4. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 32, Torverbreiterung, Hasenörl & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Iršchik, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 4, Operngasse 22 (36/22225).
Suttnerplatz 5, Instandsetzung des Hoftraktes, Dr. Paul Kaltenecker, 1, Bösendorferstraße 1, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 63 (36/22299).
Rainergasse 5, Ausbau der Geschäftseingangstür, Franz Lambert, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Holly, 9, Borschkegasse 10 (36/22312).
Paulanergasse 7, Unterteilung der Portierwohnung, Irma Brunner, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl (36/22558).
5. **Bezirk:** Mittersteig 16/8, Wohnungsteilung, Zeilbauer und Schulz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Johann Neubauer, 4, Floragasse 7 (36/22402).

Spengergasse 22, Lokalabänderung, Else Waldmann, 5, Reinprechtsdorfer Straße 14, Bauführer Bmst. Johanna Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/22551).

Diehlgasse 23, Wohnhaus, Wiederaufbau, Gustav Hanke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/22556).

Einsiedlergasse 2, städtische Garage, Errichtung eines Traföhäuschens, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (35/4869).

Ziegelofengasse 11/20, Überdachung des Verbindungsganges, Franz Panzenböck, im Hause, Bauführer Tischlerei Schneider & Rainer, 15, Storchengasse 6 (36/22584).

Schönbrunner Straße 88 a, Dachinstandsetzung, Feuermauerinstandsetzung und Wohnungsinstandsetzungen, Dr. Margarete Riedl und Alice Kumpfhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/22593).

Bachergasse 9, Ausbau eines Schuppens, Heinrich Posselt, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Fidrnic, 9, Liechtensteinstraße 63 (36/22634).

6. **Bezirk:** Anilingasse 2, Abtragung einer Wand, W. Hamburger, 6, Mollardgasse 41, Bauführer unbekannt (36/22217).

Webgasse 23—Haydngasse 8, Wohnhaus (Wiederaufbau), Leopoldine Piotrowski, 14, Breiten-seer Straße 6, Bauführer Bmst. Josef Tscheringer, 14, Breiten-seer Straße 37 (36/22233).

Mollardgasse 46, Wiederaufbau des Stiegenhauses, Anton Lang, 16, Rückertgasse 32, Bauführer Bmst. Ing. Max Jages, 5, Margaretenstraße 110 (36/22314).

Kopernikusgasse 9—11, Kanalumbau, August Berger, 1, Börsegasse 7, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/22329).

8. **Bezirk:** Alser Straße 43, Wiederinstandsetzung, I. Stock, Karl Gebhart, im Hause, Bauführer R. Kutsche & A. Papsch, Hoch-, Tief- und Feuerungsbau, 9, Berggasse 18 (36/22428).

Wickenburggasse 24, Erneuerung der Schaufläche, Herbert J. Polzer, 2, Schiffamtsgasse 9, Bauführer Mmst. Karl Koller, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 26 (36/22590).

Blindengasse 29, Scheidemauerabtragung, Anton Hanusch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/22678).

9. **Bezirk:** Berggasse 22/24, Wohnungsinstandsetzung, Friedrich Münzberger, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/22226).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Herstellung einer Einfriedung, Brüder Berghofer, 17, Hernals Hauptstraße 88, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfellgasse 14 (35/4868).

Südbahnhof, Errichtung eines Kanzleigebäudes, Firma Guntram Motyka, 5, Margaretenstraße 21—25, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (35/4940).

11. **Bezirk:** Braunhubergasse 15, Eingangsöffnung, Firma Karl Kronsteiner, 3, Landstraßer Hauptstraße 120, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (M.Abt. 37—Bb XI/517/48).

Simmeringer Hauptstraße 82, Kohlenablage, Marie Holacky, 11, Simmeringer Hauptstraße 80, Selbsthilfe (M.Abt. 37—Bb XI/503/48).

Grillgasse 37, Kriegsschadenbehebung, Karl und Pauline Resch, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kasperek, 3, Rennweg 99 (M.Abt. 37—Bb XI/585/48).

Schemmerlstraße 40, Kleingarage, Firma Ing. Seiringer & Co., im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37—XI/527/48).

Lorystraße 61, Sicherungsarbeiten, Ludmilla Sykora, 11, Drischützgasse 16, Bauführer Bmst. Anton Uhlovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37—Bb XI/383/48).

Herderplatz 3, Wiederaufbau der zerstörten Gebäudeteile der Stiege III, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wismayrstraße 31 (M.Abt. 37—Bb XI/466/47).

13. **Bezirk:** Hietzinger Hauptstraße 44, Garage, Fritz Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (Bb XIII/619/48).

Wattmannngasse 38, Einstellraum, Erwin Paltscho, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (Bb XIII/460/48).

Vitusgasse 7, Lagerraum, Bmst. Carl Dobeck, 16, Liebhartstalstraße 3, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (Bb XIII/507/48).

Amalienstraße 43, Zubau (Lagerraum), Leopoldine Feyrer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofsgasse 4 (Bb XIII/536/48).

Karl W.-Diefenbachgasse 103, Einfriedung, Johanna Lang, 25, Mauer, Lange Gasse 16, Bauführer (Bb XIII/626/48).

Hietzinger Friedhof, Gr. 49, Grab 31 a, Gruft-herstellung, Georg Passecker, 13, Eitelberggasse 20 a, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachstraße 6—10 (Bb XIII/603/48).

Hietzinger Friedhof, Gr. 49, Grab 30 a, Gruft-herstellung, Karl Pohnstingel, 13, Sauraugasse 20, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anton Zangerle, 25, Kalksburg, Gutenbachstraße 6—10 (Bb XIII/604/48).

14. **Bezirk:** Mariabrunn, Mauerbachstraße 4, Erweiterung der Treibstofftankstelle, „Orop“, 1, Sellenstätte 3, Bauführer unbekannt (35/4876).

Hütteldorfer Straße 188, Pol.Koat. Penzing, Aufstellung von Zwischenwänden, Polizeidirektion Wien, Ref. f. ökonom. Angelegenheiten, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (35/4881).

15. **Bezirk:** Sechshauser Straße 66, Schuppen, Philipp Krabine, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Toldner & Co., 8, Laudongasse 7 (M.Abt. 37—15—Bb 458/48).

Hollergasse 22, Werkstätte, F. Oppolzer, 15, Sechshauser Straße 100, Bauführer Bmst. Alexander Koniasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (M.Abt. 37—15—Bb 460/48).

Wiener Verkehrsbetriebe

Betriebsbeginn 5.30 Uhr

Betriebsschluß ab Ring ungefähr 0.15 Uhr

Direktion: Wien IV, Favoritenstraße 9—1

Telephone U 42-5-80, U 43-5-70

Auskünfte und Beschwerden: Wien IV, Favoritenstraße 11

Kartenausgabekasse: Wien VI, Rahlgasse 3

A 89/26

Hans Gröhs

Steinholz- und Terrazzo-
Fußboden - Unternehmung

Wien 107, Rankgasse 22

Telephon A 39-8-96

A 345/12

DACHDECKEREI

Johann Capouch

WIEN XXV, SIEBENHIRTEN

Schubertgasse 5 / Telephon A 58-0-77

Übernahme sämtlicher Ziegel-,
Schiefer- u. Schwarzdeckerarbeiten

A 646/12

ZIMMEREI

Hermann Kolb

STADTZIMMERMEISTER

Wien X/75, Absberggasse Nr. 55

Fernsprecher Nr. U 45-7-47

A 312/12

Sechshäuser Straße 62-64, Werkstätte, Adolf Swoboda, 15, Ulimannstraße 47, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedrich, 16, Albrechtskreithgasse 32 (M.Abt. 37 - 15 - Bb 461/48).

Felberstraße 120, Schuppen, Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75-77, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37 - 15 - Bb 462/48).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 39, Wiederinstandsetzung, Julius und Max Bernstein, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 - Bb XVI/501/48).

Maroltingergasse, E.Z. 4142, Einfamilienhaus (Neubau), Franziska Lambrecher, 14, Disterweggasse 38, Bauführer Bmst. Franz Rienesl, 14, Hadikgasse 168 (M.Abt. 37 - Bb XVI/505/48).

Brestelgasse 3, Wohnhaus (Wiederinstandsetzung), Gustav und Anna Edthofer, 5, Wiedner Hauptstraße 132, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 - Bb XVI/511/48).

Grundsteingasse 64, Hoftrakt, Wohnhaus (Wiederaufbau), Hausverwalter Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger & Fischer, 1, Reichsratstraße 9 (M.Abt. 37 - Bb XVI/514/48).

Friedmannngasse 52, Wohnhaus (Abbruch), Dr.-Ing. Gustav Müller, 18, Gersthofer Straße 25, Bauführer Abbruchunternehmung J. Reitmeyer, 14, Zehetnergasse 10 (M.Abt. 37 - Bb XVI/518/48).

Brunnengasse 52, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, W. Macher & Co., 1, Elisabethstraße 15, Bauführer Bmst. Rudolf Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37 - Bb XVI/520/48).

Wilhelminenstraße 126, Einfamilienhaus (Neubau), Johann und Margarete Sachata, 16, Arneithgasse 62, Bauführer Schwindsackl, Baugesellschaft m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 - Bb XVI/525/48).

Friedmannngasse 4, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Nikolaus Kremer, 9, Alser Straße 30, Bauführer Bmst. J. Odwoj & Ing. J. Weid'sch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 - Bb XVI/533/48).

Albrechtskreithgasse 15, Umbau, Schuppen, Josef Brenner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 37 - Bb XVI/542/48).

17. Bezirk: Hernals Hauptstraße 107, Pfeilerauswechslung und Portal, Friedrich Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 84 (H - 277/48).

Steinergasse 20, gemauerte Kegelbahn, Marie Sula und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 19 (S - 87/48).

Bergsteiggasse 41, teilweiser Wiederaufbau, Karl March, 17, Weißgasse 50, Bauführer Aufbaugesellschaft, 1, Salzgries 15 (B - 139/48).

Balderichgasse 2, Lagerraum, Zubau, Leopold Kolm, 17, Hernals Hauptstraße 171, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (B - 133/48).

Weidmannngasse 17, Parteienkeller statt Pferdestall, Marie Lehner, 17, Petzlgasse 52, Bauführer Bmst. Franz Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (W - 81/48).

19. Bezirk: Kreindlgasse 13, Wiederaufbau, Erich Müller, 18, Wallrißstraße 64, Bauführer Ing. Karl Stigler und Alois Raas Nfg. Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 - Bb XIX/354/48).

Kronengasse, Gst. Nr. 575/5, bauliche Herstellung, Leopold Gallhuber, 14, Kuefsteingasse 27, Bauführer Baufirma „Austria“, 1, Eblinggasse 7 (M.Abt. 37 - Bb XIX/477/48).

20. Bezirk: Denigasse 6, Wohnhaus, Wiederaufbau, Charlotte Vasek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 59 (36/22383).

Othmargasse 27, Wohnhaus, Wiederaufbau, Valentin und Anna Stummerer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (36/22505).

Leystraße 75, Lokalvergrößerung, Rudolf Schaffer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (36/22555).

Brigittagasse 4, Herstellung eines Geschäftslokales, Josef Umgeher, 20, Karl Meisel-Straße 1, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (36/22638).

Engerthstraße 110, Errichtung eines Lastenaufzuges, Rudolf Marschik Witwe, im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 1, Am Hof 2 (35/4932).

21. Bezirk: Brünner Straße 31, Gebäudewiederaufbau, Karl Wimmer, 21, Werdngasse 17, Bauführer Reila & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39-41 (Bb - XXI/317/48).

Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße neben ONr. 50, Geräteschuppen, Friedrich Strauch, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 50, Bauführer Bmst. Josef Wyborny, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 69 (Bb - XXI/466/48).

Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 55, Zubau und Pferdestallerrhöhung, Franz und Marie Hruschka, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 54, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg, Wiener Ring 25 (Bb XXI/823/48).

Stammersdorf, Gst. 1464, Kellervorhaus, Wiederaufbau, Anna Zauninger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 48, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/846/48).

Jedlersdorfer Straße 352, Einfriedung, Georg und Katharina Haas, 21, Stammersdorf, Berggasse 121, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/853/48).

Leopoldauer Straße 2, Gassentraktinstandsetzung, Robert Kafka, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Peter Mayers Witwe, 2, Böcklinstraße 18 (Bb XXI/609/46).

Stammersdorf, Hauptstraße 103, Stall- und Schuppenbau, Josef und Theresia Krautstoffl, im Hause, Bauführer Bmst. K. Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Bb XXI/458/48).

Anton Böck-Gasse 16, Maueraufstellung, Pensionat St. Josef, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 2, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/399/48).

Bisamberg, Hauptstraße 55, Einfamilienhausinstandsetzung, Albine Linzbauer, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Steiners Witwe, Korneuburg, Jochingergasse 40 (Bb XXI/520/48).

Stammersdorf, Gst. Nr. 136, Schuppen und Abort, Andreas und Marie Gössinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 80, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/695/48).

Flandorf, Gst. Nr. 5, Verandazubau, Leopold und Marie Neumayer, 21, Flandorf Nr. 18, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Steiners Witwe, Korneuburg, Jochingergasse 40 (Bb XXI/757/48).

Hagenbrunn, Hauptstraße 17, Wirtschaftsgebäudewiederaufbau, Sebastian und Katharina Jöchlinger, 21, Hagenbrunn K.Nr. 13, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/189/48).

Hagenbrunn, Gst. 60/1, Scheunenwiederaufbau, Leopold und Aloisia Gschwendt, 21, Hagenbrunn Nr. 76, Bauführer Bmst. K. Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Bb XXI/757/48).

Flandorf, an der Stettener Straße 557/2, Stallgebäude, Josef und Katharina Schott, 21, Flandorf Nr. 17, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Steiners Witwe, Korneuburg, Jochingergasse 40 (Bb XXI/925/48).

Diwischgasse ONr. 1-9, Wohnhausanlagewiederaufbau, Wr. Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzelle 4 (Bb XXI/747/47).

Freiligrathplatz 5, Stiegenhausinstandsetzungen, Leopoldine Waraschitz, 21, Wagramer Straße 112, Bauführer Baugesellschaft V. & F. Klima, 9, Währinger Straße 66 (Bb XXI/163/48).

23. Bezirk: Rothneusiedl, Himberger Straße 19, Erweiterung der Treibstofftankstelle, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/4878).

Gramatneusiedl, bauliche Abänderung, Johann Pech, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl Nr. 100 (Bb - XXIII/508/48).

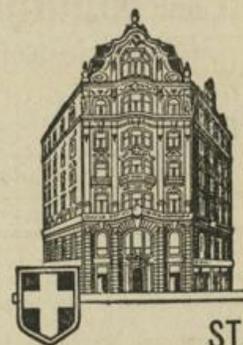
Wienerherberg, bauliche Herstellung, Martin Steuerer jun., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahn, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (Bb - XXIII/384/48).

Schwechat, Sendnergasse 28 a, Zubau, Ludwig und Aloisia Fichtenbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Straka, 23, Schwechat, Abteidlingergasse 4 (Bb - XXIII/469/48).

Wienerherberg K.Nr. 84 und 85, bauliche Abänderung, Josefa Ehn, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (Bb - XXIII/482/48).

Himberg, Hauptstraße 34, bauliche Abänderung, Franz Gugumuk, 23, Rothneusiedl Nr. 16, Bauführer Bmst. W. und F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (Bb - XXIII/591/48).

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE



WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEPHON Nr. U 28-5-90

A 91

24. Bezirk: Hinterbrühl, Hauptstraße 45, Zubau, Josef und Anna Köck, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hans Schimanko, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 51 a (Bb - XXIV/883/48).

Brunn am Gebirge, Illnerstraße 4, Wohnhaus Hochparterre anst. einstockhoch, Walter und Sophie Weigl, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 34 b (Bb - XXIV/885/48).

Mödling, Grenzgasse 40, Aufstockung Lagergebäude und Ausbau Kanzleiräume, Fa. Kleiner & Fleischmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (Bb - XXIV/886/48).

Grub Nr. 49, Satteldachstuhl über Wohnhaus, Katharina Rattenschlager, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Wagenhofer, Alland Nr. 25 (Bb - XXIX/887/48).

Hinterbrühl, Ecke Kröpfelsteig-Nußallee, Einfriedung, Anton Kruppl und Maria Dworschak, 24, Hinterbrühl, Kröpfelsteig 9, Bauführer unbekannt (Bb - XXIV/888/48).

Hennersdorf, Bachgasse 23, Zubau Bäckerei, Anna Koza, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwähler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb - XXIV/891/48).

Hennersdorf, Zubau Waschküche, Juliane und Ferdinand Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwähler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb - XXIV/892/48).



Wir stehen im Trauerfall mit Rat und Hilfe zur Verfügung

STÄDTISCHE BESTATTUNG WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40.5.20 SERIE 120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

ort. gesch.



Ehn und Günther

BUCHBINDEREI / GEGRÜNDET 1890

Wien VI

Gfrornergasse 2, Ecke Mollardgasse 74 / B 23-0 52

A 19./27

Hinterbrühl, Einbau Auslagefenster, Franz Pelzmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (Bb — XXIV/893/48).

Biedermannsdorf, Laxenburger Straße 2, Dachstuhlenerueung, Peter Ramser und Georg Breves, im Hause, Bauführer Zmst. Ludwig Adam, 24, Biedermannsdorf, Schönbrunner Straße 1 (Bb — XXIV/901/48).

Achau K.Nr. 96, Abänderungsarbeiten, Dachpappenfabrik Weber & Falkenberg, Inhaber: Fritz Baudny, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (Bb — XXIV/904/48).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 35, bauliche Abänderungen, Johann und Caecilia Janisch, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb — XXIV/912/48).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 18, bauliche Umgestaltungen, Bmst. Othmar Biegler, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb — XXIV/913/48).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 31, bauliche Abänderungen, Johann und Juliana Scheilmann, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb — XXIV/914/48).

Gumpoldskirchen, Badner Straße 17, bauliche Abänderungen, Richard Manhart, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb — XXIV/915/48).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 87, bauliche Abänderungen, Friedrich Holocher, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb — XXIV/916/48).

Guntramsdorf, Umbau Laufer-Wäscherei auf Rohwarenlager, Guntramsdorfer Druckfabrik AG., Guntramsdorf, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (Bb — XXIV/920/48).

Guntramsdorf, Anninger Straße 564, Ausbau Mansarde, Franz und Maria Marx, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb — XXIV/921/48).

Gumpoldskirchen, Gartengasse 18, Zubau Balkon, Hermann Piro, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Bründl's Witwe, 24, Gumpoldskirchen (Bb — XXIV/923/48).

Guntramsdorf, Mühlgasse, Zubau an Kohlenschuppen, Guntramsdorfer Druckfabrik AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Illner, 7, Stuckgasse 9 (Bb — XXIV/925/48).

Guntramsdorf, Bundesstraße 522, Zubauten, Alois und Hermine Busta, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (Bb — XXIV/926/48).

Mödling, Fürstenstraße 13, Einfriedung, Drahtgitter, Anna Schuh, im Hause, Bauführer Schlosserei Alfred Löwenstein, 25, Atzgersdorf (Bb — XXIV/896/48).

Guntramsdorf, Hauptstraße 1, Ausbau Mansarde usw., Heinrich Luh, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb — XXIV/929/48).

Gumpoldskirchen, Gartengasse 22, bauliche Änderungen, Maria Fellab, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb — XXIV/930/48).

Guntramsdorf, Reichsstraße 142, Untermauerung Dach der Brückenwaage, Fritz und Regina Winkelbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb — XXIV/934/48).

Guntramsdorf, Schulgasse 8, Zubau Veranda und Schuppen, Karl und Franziska Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb — XXIV/938/48).

Guntramsdorf, Kaserngasse 17, Zubau, Josef Feßl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb — XXIV/939/48).

Guntramsdorf, Kaserngasse 16, Zubau, Johann und Anna Horvat, im Hause, Eigenregie (Bb — XXIV/940/48).

Guntramsdorf, Keltengasse 487, Ausbau Mansardenzimmer, Richard Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (Bb — XXIV/941/48).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 186, Zubau Windfang, Hermann und Sophie Rebersky, im Hause, Bauführer unbekannt (Bb — XXIV/947/48).

Guntramsdorf, Steinfeldgasse 66, Adaptierungsarbeiten und Stockaufsetzung, Erich Admann, Admannmühle, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (Bb — XXIV/948/48).

Biedermannsdorf, Ortsstraße 76, bauliche Abänderungen, Karl Holzgruber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (Bb — XXIV/950/48).

Brunn a. Geb., Liechtensteinstraße 32, bauliche Veränderungen, Josef Müller, im Hause, Bauführer „Austria“ Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H., 1, Eblinggasse 7 (Bb — XXIV/903/48).

Mödling, Neudorfer Straße 16, Zubau und Ausbau, Rudolf Michalowitz, Glaserei, 24, Mödling, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (Bb — XXIV/904/48).

25. Bezirk: Liesing, Schulgasse 11, Errichtung einer Kanalschließleitung, Wr. Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (35/4924).

26. Bezirk: Kritzendorf: Hauptstraße 40, Instandsetzungen, Friedrich Preisecker, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Stanzengasse 4 (M.Abt. 37 — 280/48 — Klb.).

Klosterneuburg, Bachgasse 5, Instandsetzungen, Franz und Marie Müller, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Rudolf Fuchs' Witwe, 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — 1301/48 — Klb.).

Klosterneuburg, Weidinger Straße 16, Zubau, Fritz Schömer, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 1260/48 — Klb.).

Kritzendorf, Hauptstraße GSt. 119/2, fundierte Einfriedung, Alois Kowarsch, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 48, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (M.Abt. 37 — 1204/48 — Klb.).

Klosterneuburg, Weiglgasse 3, Instandsetzungen, Marie Schnaß, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — 1341/48 — Klb.).

Klosterneuburg, Medekstraße 10, fundierte Einfriedung, Eugen Frey, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37 — 958/48 — Klb.).

Klosterneuburg, Wiener Straße 397, Instandsetzungen, Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 1531/48 — Klb.).

Kritzendorf, Neudauerstraße 34, Instandsetzungen, Wilhelmine Nedi, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 106, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Hosenseid's Witwe, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 1458/48 — Klb.).

Klosterneuburg, Wiener Straße 263, Einfriedung, Franz Loidolt, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Buchberggasse 57 (M.Abt. 37 — 1322/48 — Klb.).

Höflein an der Donau, Donaulände 20, Instandsetzungen, Rudolf Binder, 1, Rosenburgenstraße 8/4, Bauführer Fa. Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37 — 649/48 — Klb.).

Abbrüche:

2. Bezirk: Fugbachgasse 3, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Wollzeile 3, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Praterstraße 15/30 (36/22694).

13. Bezirk: Braunschweigergasse 9, Wohnhaus, Emilie Schömig, 4, Paulanergasse 4, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (Bb XII/618/48).

23. Bezirk: Himberg, Hauptstraße 33, Stall, Franz Stechauner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zahn, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (Bb XXIII/622/48).

24. Bezirk: Achau, Wohn- und Werksgebäude, Perlmöser Zementwerke AG., 4, Lothringerstraße 8, Bauführer derselbe (Bb XXIV/895/48).

Gumpoldskirchen, Kurze Gasse 3, rechter Wirtschaftstrakt und Neuerrichtung, Hedwig Freudorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (Bb XXIV/931/48).

Mödling, Brühler Straße 37, Abtragung Holzveranda und Neuherstellung massiver Veranda, Alfred und Theresia Gschmeider, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (Bb XXIV/928/48).

26. Bezirk: Kritzendorf, Beethovenstraße 3, Zubau, Abtragung, Auguste Wagner, 7, Bandgasse 27, Bauführer Bmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — 1437/48 — Klb.).

Grundabteilungen:

1. Bezirk: Innere Stadt, E. Z. 652, GSt. 1322, Firma Gebrüder Gutmann, Wien, durch Dr. Karl Josef Steger, Rechtsanwalt, Wien 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64 — 4406/48).

11. Bezirk: Simmering, E. Z. 1116, GSt. 1752, Ernst Gatter und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, Wien 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 4425/48).

Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 1195, GSt. 1495/6, E. Z. 1336, GSt. 1497/8, Josef und Hermine Weber, Wien 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 268, durch Dr. Franz Schallböck, Rechtsanwalt, Wien 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 4412/48).

Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 1336, GSt. 1497/6, Emilie Wottle, Wien 15, Mariahilfer Gürtel 33/10, durch Dr. Franz Schallböck, Rechtsanwalt, Wien 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 4413/48).

Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 30, GSt. 1500/4, E. Z. 892, GSt. 1501/1, E. Z. 1336, GSt. 1497/7, Maria Vavrik, Wien 11, Simoningplatz 3, durch Dr. Franz Schallböck, Rechtsanwalt, Wien 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 4414/48).

Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 30, GSt. 1500/2, E. Z. 1336, GSt. 1497/5, Maria Mittelbacher, Wien 13, Vitusgasse 4, durch Dr. Franz Schallböck, Rechtsanwalt, Wien 1, Stephansplatz 6 (M.Abt. 64 — 4415/48).

Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 18, GSt. 1511/1, 1511/2, Franz und Rosalia Herret, Wien 11, Mailergasse 6, durch Dr. Heinrich Schindler, Notar, Wien 4, Wiedner Hauptstraße 22 (M.Abt. 64 — 4444/48).

13. Bezirk: Speising, E. Z. 672, GSt. 416/3, 416/4, Josef Putna, Wien 12, Johann Hoffmann-Platz 16, durch Dr. Friedrich Gerson, Rechtsanwalt, Wien 1, Annagasse 1 (M.Abt. 64 — 4416/48).

Speising, E. Z. 672, GSt. 415/7, Rudolf und Margarete Prem, Wien 1, Spiegelgasse 23, durch Dr. Friedrich Gerson, Rechtsanwalt, Wien 1, Annagasse 1 (M.Abt. 64 — 4417/48).

14. Bezirk: Hadersdorf, E. Z. 1428, GSt. 643, Gabriele Fuhl, Wien 14, Brunnenstraße 2, und Karl Fuhl, Wien 15, Goldschlagstraße 128 (M.Abt. 64 — 4400/48).

Hütteldorf, E. Z. 2251, GSt. 1113, Hermine Neidhart, Wien 14, Hüttelbergstraße 90, durch Dr. Egon Bochner, Rechtsanwalt, Wien 1, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64 — 4411/48).

Purkersdorf, E. Z. 86, GSt. 307/21, Stephanie Biedermann, Wien 14, Purkersdorf, Wintergasse 29, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, Wien 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64 — 4445/48).

17. Bezirk: Hernals, E. Z. 101, GSt. 43, Georg Gschwandner, Wien, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4443/48).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E. Z. 284, GSt. 132, 133, Österr. Unilever AG., Wien 1, Schenkenstraße 8/10 (M.Abt. 64 — 4439/48).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E. Z. 112, GSt. 8, 9/1, 10, 11, Ö.G., GSt. 424, Julius Warnecke, Wien 19, Nußwaldgasse 6—8 (M.Abt. 64 — 4424/48).

Unter-Sievering, E. Z. 319, GSt. 304/2, Wilhelm Braun und Mitbesitzer, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4398/48).

21. Bezirk: Strebersdorf, E. Z. 893, GSt. 895/1, Leopold Kanzler jun., Wien 21, Liliegweg 21, durch Dr. Leopold Heindl, Rechtsanwalt, Wien 17, Elterleinplatz 1 (M.Abt. 64 — 4404/48).

Ebling, E. Z. 206, GSt. 544/1, 544/28, 535/28, 544/17, Theresia Schöpfleuthner, Wien 22, Breitenlee, durch Dr. Hans Mayerhofer, Rechtsanwalt, Wien 1, Goldschmiedgasse 10 (M.Abt. 64 — 4407/48).

Stadlau, E. Z. 382, GSt. 183/8, 183/12, Leopoldine Schafferhaus, Wien 21, Mühlgrundgasse 3, durch Dr. Emanuel Fritz, Rechtsanwalt, Wien 1, Riemergasse 6 (M.Abt. 64 — 4419/48).

A 247/6

LEONHARD

HOCH-UND TIEFBAU-GESELLSCHAFT M.B.H.

PROJEKT
UND
BAUANSCHLÜSSE
VON
WASSERVERSORGUNG
UND
ABWASSERREINIGUNGSANLAGEN

BEHÖRDL. KONZ. WASSERLEITUNGSINSTALLATEURE

WIEH III, INVALIDENSTRASSE 7 · TELEPHON: U 12-4-54, U 17-2-53 · BANKVERBINDUNG: GEWERBE- u. HANDELSBANK-AG., WIEN 7

Stammersdorf, E. Z. 1980, Gste. 1267/4, 1268/14, Julius Chlaupke, Wien 3, Kundmannngasse 35 (M.Abt. 64 — 4459/48).

Kapellerfeld, E. Z. 672, Gste. 192/45, 192/820, 192/821, 192/822, 192/823, Franz und Marie Snitily, Wien 21, Kapellerfeld, Föhrengasse 73, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4463/48).

22. Bezirk: Wittau, E. Z. 25, Gste. 479, 509, 661, Marie Raidl, Wien 22, Wittau Nr. 25, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4418/48).

23. Bezirk: Ober-Laa, E. Z. 99, Gst. 198, E. Z. 100, Gst. 199, Norbert Wiesmayer, Wien 23, Ober-Laa Nr. 37 (M.Abt. 64 — 4423/48).

Ober-Laa, E. Z. 254, Gste. 826/3, 827/2, E. Z. 23, Gst. 831/1, Leopold und Aloisia Zehetner, Wien 23, Ober-Laa, Hauptstraße 163, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4319/48).

Rannersdorf, E. Z. 74, Gst. 212/1, Josef Einamhof, Wien 23, Rannersdorf Nr. 8, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, Wien 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 4442/48).

Rannersdorf, E. Z. 260, Gste. 127/1, 127/2, Ferdinand und Gisela Kimmerl, Wien 23, Rannersdorf Nr. 17, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz (M.Abt. 64 — 4461/48).

Markt Fischamend, E. Z. 306, Gste. 583, 586, 587, Anna Puhane, Wien 23, Schwechat, Schulgasse 6, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, Wien 23, Schwechat, Hauptplatz (M.Abt. 64 — 4462/48).

Albern, E. Z. 93, Gst. 47/7, Katharina Aigner, 23, Albern 1, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Hauptplatz (M.Abt. 64 — 4463/48).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 3184, Gste. 1143/26, 1143/27, 1143/24, 1143/25, 1143/28, 1143/3, 1143/29, 1143/30 und 1143/31, Johann und Maria Breyer, Wien 24, Mödling, Hamerlinggasse 7, durch Dr. Otto Scheff, Rechtsanwalt, Wien 24, Mödling, Schranenplatz 3 (M.Abt. 64 — 4464/48).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 3478, Gst. 1175/12, Alexander Balogh, Wien 5, Arbeitergasse 9, durch Dr. Hermann Koch, Notar, Wien 5, Margaretenstrasse 61 (M.Abt. 64 — 4458/48).

Mauer, E. Z. 845, Gst. 1193/52, Ing. Erich Hauke, Wien 25, Mauer, Hauptstraße 3, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 4426/48).

Breitenfurt, E. Z. 286, Gste. 446/75, 446/76, Johann und Johanna Mayreder, Wien 16, Kulmgasse 4, durch Dr. Robert Büml, Notar, Wien 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 4420/48).

Erlaa, E. Z. 24, Gst. 251/1, Richard Okassy und Rudolf Kramer, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, Wien 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 4405/48).

Fluchtlinien:

10. Bezirk: E. Z. 146, K.G. Inzersdorf-Stadt, für die Eigentümer: Akadem. Dipl.-Arch. Carl Appel, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — Fl. 1559/48).

11. Bezirk: E. Z. 1054, K.G. Kaiser-Ebersdorf, für Leopold und Leopoldine Kuczera, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornngasse 18 (M.Abt. 37 — Fl. 1558/48).

13. Bezirk: E. Z. 994, 1418, 1419, 1420 und 1427, K.G. Ober-St.-Veit, für Hugo August Hückel, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl. 1564/48).

14. Bezirk: E. Z. 657, K.G. Hadersdorf, Leopold Mrzena, 15, Penckgasse 8 (M.Abt. 37 — Fl. 1547/48).

17. Bezirk: Zeillergasse 89, Papier- und Pappwarenfabrik Hiko, 17, Lascyngasse 23—25 (M.Abt. 37 — Fl. 1562/48).

18. Bezirk: E. Z. 549, K.G. Gersthof, Laura Kainz, 18, Friedrich Wagner-Gasse 3 (M.Abt. 37 — Fl. 1557/48).

19. Bezirk: E. Z. 474, K.G. Unter-Sievering, für Rudolf Wannemacher, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl. 1563/48).

21. Bezirk: E. Z. 1035, K.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Karl und Rosa Haider, 21, Schießstattgasse 9 (M.Abt. 37 — Fl. 1548/48).

E. Z. 544, K.G. Lang-Enzersdorf, Franz und Leopoldine Bender, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 24/2 (M.Abt. 37 — Fl. 1553/48).

E. Z. 26, K.G. Leopoldau, Martin Kriegl, 21, Leopoldauer Platz 26 (M.Abt. 37 — Fl. 1556/48).

E. Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Franz und Maria Binder, 19, Probusgasse 5/2 (M.Abt. 37 — Fl. 1580/48).

22. Bezirk: Gst. 363/237, K.G. Eßling, Franz Raimann, 9, Wiesengasse 30 (M.Abt. 37 — Fl. 1552/48).

E. Z. 2223, K.G. Eßling, Josef Beran, 22, Scheibenstraße 21 (M.Abt. 37 — Fl. 1554/48).

E. Z. 4826, K.G. Leopoldstadt, Martha Prager, 22, Wagramer Straße 45 (M.Abt. 37 — Fl. 1566/48).

23. Bezirk: E. Z. 19, K.G. Klederling 6, Josef Schaden, 23, Klederling 6 (M.Abt. 37 — Fl. 1561/48).

24. Bezirk: Gst. 1104/49, K.G. Brunn am Gebirge, Leopold Förster, 3, Landstraßer Gürtel 15 (M.Abt. 37 — Fl. 1549/48).

E. Z. 1313, K.G. Maria-Enzersdorf, für die Eigentümer: Bmst. Arch. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37 — Fl. 1565/48).

25. Bezirk: E. Z. 1380, K.G. Vösendorf, Karl und Rosa Worac, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 2/32 (M.Abt. 37 — Fl. 1550/48).

HOLZBAU

HERMANN OTTE

Wien XX, Brigittenauer Lände 166
Tel. A 42-5-70 Serie

Zimmermanns- u. Tischlerarbeiten
Sägewerke

A 315/13



A 1 3 26
empfiehlt sich für Maler- und Anstreicherarbeiten jeder Art. Bei Großaufträgen garantiert die rascheste prompteste Durchführung. Kostenlose individuelle Beratung

Techn. Büro: Wien VI, Getreidemarkt 11 (Ecke Gumpendorfer Straße) Tel. B 27-2-71
Wien I, Schottengasse 7, Telephon U 21-3-95
Fabrik u. Werkstätte: Wien XII, Rosaliagasse 5

Franz Mikyska

Beh. konz. Installationsbüro

Wien X, Favoritenstraße 149

Telephon U 45 9-35

A 316/3

Johann Vrable

Beh. konz. Installateur für Gas, Wasser, sanitäre und Badeanlagen. Anlagen für Warmwasserbereitung. Übernahme sämtlicher Reparaturen. Übernahme autog. Schweißarbeiten.

Wien V/55, Siebenbrunnengasse 87
Telephon B 26-3-86

A 348/13

Bunzl & Biach

AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptverwaltung:

Wien II/27, Engerthstraße 161—163

Telephon: R 48-5-20 Serie
Telegrammadresse: Raccolta Wien

Sortieranstalten für Lumpen und Altpapier
Eigene Papierfabriken
Reißwollefabrik
Reißbaumwollefabrik
Wattefabrik
Hutstumpenerzeugung

A 255

SPENGLEREI



für Bau und Ornamente

METALLWARENFABRIK

G. NOVOTNY

WIEN XIV/89, Märzstraße 130
Telephon A 31-4-78

A 98/68

Franz Hradek

SCHREIBMASCHINEN-REPARATURWERKSÄTTE

Neue u. gebrauchte Schreibmaschinen Farbbänder u. Reinigungsabonnements

WIEN VI, Gumpendorfer Straße 63 F
Ferusprecher B 22-3-0

Gründungsjahr 1918

A 20/8

A 308/13

Bau-, Eisen- und Stahlkonstruktionen

Franz Weingart

Wien I, Naglergasse 26 und 27
Telephon U 22-2 24, U 27-9 19

Franziska Huf

FUHRWERKSUNTERNEHMUNG

Wien XXI,
Leopoldauer Straße 27
Telephon A 61000

A 457/6

BAUSPENGLEREI

WIBIHAL

Wien XVII, Hildebrandgasse 3
Telephon A 25-1-24 U, A 23-8-69

A 40/6

AUFZÜGE

FÜR PERSONEN UND LASTEN
Wien XVII, Schadinagasse 9
 Telephone: A 20-402 B 43-5 72 A 379/6

ING. STEINER

Behördl. konz.

INSTALLATIONS-BÜRO*Heinrich Lenz*

Wien XXI, Anton Boschgasse 10
 Telephon A 60-1-68 U

A 62/3

BAU- und
 MASCHINENSCHLOSSEREI

Hermann Menda

Wien IX, Althanstraße 53
 Telephon A 14-3-25

A 459/3

Bau- und Möbeltischlerei

Georg Schmid

Wien XX, Dammstraße 3
 Telephon A 43-9-16

A 413/3

Mayer Josef

Stadtplanermeister
 und Kontrahent der Gemeinde Wien

X, Neureichgasse 72
 Telephon U 45-6-55

A 474/6

FRANZ STEINER

Wien V, Jahngasse 24
 Telephon A 35-4-53

empfehltsich für sämtliche Maler-
 arbeiten

A 446/6

KARL PUNZL

Installationsunternehmung für
 Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenbergergasse 8

Telephon 86

A 430

Dipl.-Ing. FRANZ HARTMANN

Steinholzfußböden, Terrazzofußböden
 Stufenausbesserungen, Terrazzoplatten

Wien I, Große Schillgasse 2, Tel. A 41-0-50

A 469/13

Bau- und Portalglaserei

Maria Müller

Wien XXI, Jedleseer Str. 80
 Telephon A 60-104 Z

A 454/12

Karl Kregczyk

Feinmechanische Werkstätte

WIEN XII, Oswaldgasse 5

Telephon R 33-8-85

A 633/6

Johann Vanic

ANSTREICHER UND GLASEREI

Wien XXI, Frauenstiftgasse Nr. 1

Telephon A 61-808

A 455/12

DACHDECKEREI

A 451/3

Adolf Hradsky

Gute, solide Dacharbeit. Alle Arten
 von Ziegel- und Schieferdächern,
 Eternit-, Dachpappe- und Flach-
 deckung in Holzzement und Preßkies

Wien X, Fritz Preglgasse 5/II/9 / Tel. U 41-8-46

Walter Gauf

Spezialunternehmen für Abbrüche von
 Häusern, Industrieanlagen, Aufräumun-
 gen usw. | Handel mit Baumaterialien
 und Baustoffen

WIEN VI, Eszterházygasse 28

Telephon B 22-0-50

Lagerplatz:

WIEN XIX, Heiligenstädter Straße 62

Telephon A 12-0-47

A 395/13

Bauspengler

Josef Ertler**Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157**

Gegründet 1872

Telephon U 16-3-77

A 109/26

**Adolf
 Salkenstein**
 INHABER WILHELM SCHÖBITZ

Dekorationsmaler · Vergolder
 Anstreicher · Lackierer

Wien VIII, Josefstädter Straße 27

Telephon A 20 4-26

A 410/10

Johann Bosch

Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte
 GESELLSCHAFT M. B. H.

Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckun-
 gen, Asphaltierungen, Isolierungen und
 Straßenoberflächenbehandlungen

WIEN X, Sahulkastraße 5

Telephon U 42-3-74, U 43-000

A 397/13

Stadtbaumeister
 und Zimmermeister

THEODOR DUWIDA

WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTER STRASSE 64 · TELEPHON A 18-108 L

Hoch-, Tief- und
 Stahlbetonbau
 Holzkonstruktionen
 aller Art A 235/26

TUNGSRAM

GLÜHLAMPEN
RADIORÖHREN

„WATT“-A.G.
W I E N X I X

ALLE MALERARBEITEN

von einfacher bis zur modernsten Ausführung, Moderne Decken-, Stiegenhäuser- und Kirchenmalerei. Sämtliche Anstreicher- u. Holzimitations-Arbeiten

Malermeister Josef Binder

WIEN IX, LIECHTENSTEINSTRASSE 95/19
Telephon A 11-1-17 U
Geschäft: WIEN IX, ROTENLÖWENGASSE 19
Telephon A 17-807

A 528/13

Oskar Wanko

Spezialtransporte schwerster Güter wie Transformatoren, Lokomotiven, Kessel, Maschinen usw. mit Spezialfahrzeugen

Wien XI/79, Simmeringer Hauptstraße 12
Telephon U 19-2-60

Möbelltransporte, Spedition, Einlagerung:

Wien III/40, Ungargasse 54
Telephon U 17-0-40

A 529/13

Bauschlosserei

Einfriedungen, Wasserpumpen

Friedrich Auinger

Wien XXI/147, Kaisermühlenstraße Nr. 66
Telephon F 22-4-83 B

A 538/13

FRANZ FRIESER

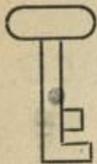
Fuhrwerksunternehmen
Lasttransporte

Friedensstadt, Hermesstraße 99

XIII/9, Lainzer Tiergarten

Telephon A 52-4-68

A 502/3



Rudolf Schnepf

Bau- und Kunstschlosser

Wien IX, Mariannengasse 29
Telephon A 26-5-19

A 542/3

Peter Hrabalet's Witwe

Schlosserei

Wien VI, Gumpendorfer Straße 131

Rollbalken, Scherengitter

Telephon B 20-8-78 / Wohnung U 47-1-78 3

A 504/6

Bau-, Kunst- und
Maschinenschlosserei

JOSEF PEKAREK

Wien XXI, Schloßhofer Straße 38

übernimmt sämtl. Bauschlosserarbeiten,
bürgt für solide Ausführung

A 491/4

JOSEF BILEK

MALER UND ANSTREICHER

Wien XV, Henriettenplatz 7

Telephon R 38-1-38 L

A 530/6

Friedrich Hroch

Maler- und Anstreichermeister

Wien V,
Wiedner Hauptstraße Nr. 106/5

Telephon A 35-5-78

A 496/6

Anstreicherei, Malerei, Möbellackiererei

Alfred Koczvera

Gegründet im Jahre 1912

Übernahme aller in das Fach einschlagenden Arbeiten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung

Wien VIII, Albertgasse 17. Tel. A 22-2-47

A 482/13

Karl Tolde's Wwe.

Beh. konz. Unternehmen für Gas- und Wasserleitungsinstallationen
Kalt- und Warmwasseranlagen,
Badezimmereinrichtungen, Gas-
einrichtungen, Waschtische, sani-
täre Anlagen usw.

Wien XII/87,

A 598/1

Strohberggasse 37 • Tel. R 35-4-65

Bau- und Galanteriespenglerei

Karl Breyer

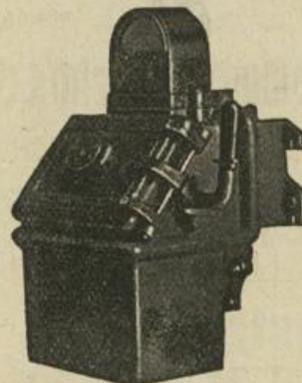
Mödling, Neusiedler Straße 24

TELEPHON 814/8

übernimmt sämtliche ins
Fach einschlägige Arbeiten

A 531/6

ELEKTROTECHNISCHE FABRIK



Scheiber & Kwassner

Gesellschaft m. b. H.

WIEN XIV/89, LINZER STRASSE 16

Telephon A 31-2-90, A 31-2-91 • Gegründet 1893

Wir bauen:

Nieder- und Hochspannungsapparate

Motorschutzschalter „Phylax“ • Schütze • Gekapseltes Schaltmaterial

Komplette Schaltanlagen jeder Größe usw.

A 256

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steingasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-39

A 551/26

**JOSEF
KUMERSTEINERS
WITWE**Spezialwerkstätte für
Autofedern und Autoschlosserei

Wien XVII/107, Steingasse 10

Telephon A 20-3-84 L

A 571

Josef Ecker jun.

FUHRWERKSBEZITZER

WIEN XXI,

BRÜNNER STRASSE 117

Telephon A 61 0-76

A 600/2

Emmerich Dworschakbeh. konz. Installateur für Gas-,
Wasser- und sanitäre Anlagen

WIEN XVI,

Thaliastraße 87, Telephon B 35-7-95

A 597/3

Zinornamente und
Bauspenglerei**Karl Schuhmann**

Wien VIII, Josefstädter Straße 57

A 625/6

**Leopoldine Katharina
KUTTER
Metallgroßhandel
Abfallmaterial**

Büro und Lager: Wien XV, Märzstraße 35

Waggonsendungen:

Wien-West, Gleis Pufferwehr 30 a

A 623/13

Papier-, Spiel-, Kurzwaren,
Textil-, Mode- u. Wirkwaren
kauft man am besten bei**JULIUS KODICEK**

WIEN

XVI, Ottakringer Straße 77, A 29-8-58

XVI, Hyrtlstraße 25, B 31-8-16

A 622/13

LACKFABRIK

STEPPAN & CO.

Rostschutzfarben, Lackfarben

Nitrolacke für Industrie und Gewerbe

Wien XII, Wittmayergasse 6

Telephon R 34-0-40

A 626 13

Installationsbetriebfür Elektrotechnik, Gas- und Wasser-
versorgung**Ernst Erka - Karl Divis**Licht- und Kraftanlagen, Wohnungs-, Gebäude-,
Industrieanlagen, Badeanlagen, Heizungen, sani-
täre Installationen, Reparaturen

Wien II/27, Schmelzgasse 14, Ruf R 44-0-18

A 635/6

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER

A 570/6

Viktor Szaitl

Wien XVIII,

Währinger Straße 137

Telephon A 24-8-45 von 8 bis 12 Uhr

Übernahme sämtlicher ins
Fach einschlägiger Arbeiten**Ludwig Schober**

Behördl. konz. Elektriker und Mech. nikermeister

Übernahme von elektrischen Licht- und
Kraftanlagen, Installation, Wartung und
Reparatur, Neuwicklung von elektrischen
Apparaten und MotorenWien XXII/148, 3. Randsiedlung
an der Erzherzog Karlstraße 71 Tel. F 22-2-98 L

A 638/6

Bau- und Kunstschlosserei

JOSEF MARX

Wien XXII/149, Markweg Nr. 23

Telephon F 22-1-94 L

A 637/6

Bau-,
Ornamenten-
und
Galanterie-
spenglerei**Thomas Buresch & Söhne**

Wien 3. Bezirk, Reimergasse 29. Tel. U 11-4-36

A 564/13

Stadtbaumeister

Dipl.-Ing.

Hans Fučík

Wien XII, Tivoligasse 41

R 31-1-18 B

A 619/1

Installationsbüro

Franz PodzimekGas-, Wasser-, sanitäre und gesundheits-
technische Anlagen

Wien XXII, Hans Stegergasse Nr. 6

Magazin: Wien VII, Gutenberggasse 17

Telephon F 22-3-73

A 639/12

**DIPLOMKAUFMANN
Dr. HANS EGON GROS
Anstreicher-
und Malerbetrieb**

A 333/13

Wien XVIII, Martinstraße Nr. 52
Telephonnummer A 28-0-41**KUPFER- UND METALLWARENFABRIK
FRIEDRICH BAUER**

PÄCHTER: ALFRED HANDL

DAMPFKOCHAPPARATE in Reinnickel und in
allen Metallen für Krankenhäuser, St. afans alten
und größere Institute. DAMPFDUPLIKATKESSEL
für sämtliche industrielle Zwecke.

Kessel und Gefäße aller Art in jeder Größe

WIEN XVII/107, HASLINGERGASSE 24

Telephon B 43 9-26

A 596/2

SCHÜLLER & CO.

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie
Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Osterr.)
Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren,
Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei,
Bleicherei, Zwirnerei, Mercerisierung
A 644/6

Spezialwerkstätte für Möbellackierung

ALOIS POLKORAB

Wien XVII, Peztlgasse 83
A 27-8 87 · B 43-1-28 L

Obernahme aller in das Fach
einschlägigen Arbeiten

A 645/13

Hans Karlin

TISCHLERMEISTER

Ausführung aller Bau-,
Portal- und Möbelschlararbeiten
sowie Übernahme von
Hausrenovierungen und Reparaturen

Wien-Siebenhirten, Hauptstraße 94

A 648/6

Glaser-,

Anstreicher- und Malerwerkstätte

Oskar Vonderhaid

Wien XXVI

Stadtbüro Wien XIX, Püchlgasse 14

Telephon A 18-1-32 Z

A 624/12

Installationsbüro und Bauspenglerei

Bernhard Simon

Wien XXII/147, Stadlauer Straße 11

Telephon F 22-3-37

A 636/12

Wiener Dampfkesselfabrik

Maschinen- und Apparatebau

DIPL.-ING. ALFONS GRAF PACHTA

WIEN XII/82, ARNDTSTRASSE 21/25

Telephon B 24-2-60, B 24-2-85

Erzeugung von Dampfkessel aller Art, Appa-
rate für sämtliche Industrien, Reservoir
und Behälter für alle Flüssigkeiten und
alle Zwecke

A 6-0/2

A 647/6

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER

Karl Dürmoser

SIEBENHIRTEN, TRIESTER STRASSE 13

MALER UND ANSTREICHER

Hans Schmidmayer

WIEN II/27, BLUMAUERGASSE 16

TELEPHON R 43-9-57

A 631/1

MARKE
PLATURN

ERSTE ÖSTERREICHISCHE
TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13

Gegründet 1848

Tel. U 14-3-97

A 563/6

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Stellengesuche

Hochbauing. sucht Stellung.
31 Jahre, perfekt in allen
einschlägigen Arbeiten und
Bauführung. Unter „568“
an Anzeigenannahme Freyung 3.

Gepr. Zimmermeister, in
allen in das Baufach ein-
schläg. Arbeiten vertraut,
kommerz. wie techn., sucht
Dauerstellung ab Jänner,
ev. Witwenbetrieb. Unter
„Auch Provinz“ an An-
zeigenannahme Freyung 3.

Welcher Architekt oder Bau-
meister sucht fallweise Hilfe,
auch Heimarbeit. Perfekt in
allen einschlägigen Arbeiten,
Schreibmaschine vorhanden.
Unter „Baldigst“ an An-
zeigenannahme Freyung 3.

Stellenangebote

Zeichner für Eisenkonstruk-
tionen und eiserne Portale
wird aufgenommen. Unter
„580“ an Anzeigenannahme
Freyung 3.

Techn. Zeichner für Patent-
anwaltskanzlei gesucht. Bei
Englisch- u. Französisch-
kenntnissen gehobene Stel-
lung. Unter „574“ an An-
zeigenannahme Freyung 3.

Bilanzfähiger Buchhalter
wird aufgenommen. Unter
„Sofort“ an Anzeigenan-
nahme Freyung 3.

Wohnungsmarkt

Tausche Hauswartwohnung,
Universitätsnähe, Zimmer,
Küche, Vorzimmer, 1. Stock
(Gassenseite), alles innen,
gegen gleichwertige Privat-
wohnung oder Zimmer,
Kabinett u. Küche. Unter
„Nur A-Zone“ an Anzeigen-
annahme Freyung 3.

1-1/2 möbl. Zimmer mit
Küchenbenützung gesucht.
Möglichst 3. oder 1. Bezirk.
Unter „598“ an Anzeigen-
annahme Freyung 3.

Auslandösterreicher, Ehe-
paar, sucht Zimmer, Kab.,
Bad, Küche möbliert, Stadt-
zentrum. Unter „600“ an
Anzeigenannahme Freyung 3.

Geschäftslokal, für Anti-
quitäten geeignet, dringend
gesucht. Unter „Innere
Stadt“ an Anzeigenannahme
Freyung 3.

Suche Büromitbenützung.
Innere Stadt, allenfalls Mit-
arbeit. Unter „Gediegen“
an Anzeigenannahme Frey-
ung 3.

Realitäten

Villenbaugründe verkäuflich,
parzell. Cottagelage, 18 Bez.
Unter „599“ an Anzeigen-
annahme Freyung 3.

Gasthof in Tirol, 49 Betten,
Zentralheizung, Warm-,
Kaltwasser, Monatsmiete-
einnahmen 2000 S, zentral
gelegen, Wintersportplatz,
Ausbaumöglichkeit für Groß-
hotel, 1.500.000 S Unter
„379“ an Anzeigenannahme
Freyung 3.

Suche im Festauftrag Auf-
bauobjekt, Bauplatz, Haupt-
straße, 16., 17. Bez. Unter
„Sofort“ an Anzeigenan-
nahme, Freyung 3.

Pachte Garten oder Schre-
bergarten. Unter „Baldigst
508“ an Anzeigenannahme,
Freyung 3.

Suche Haus mittlerer Größe
mit freier 6- bis 8-Zimmer-
Wohnung in Rathausnähe,
1., 8., 9. Bez., zu kaufen.
Unter „Nur bis 1. Stock“
an Anzeigenannahme, Frey-
ung 3.

Haus mit Bäckerei, innere
Bezirke, zu kaufen gesucht.
Angebote unter „Barzahler“
an Anzeigenannahme, Frey-
ung 3.

Kraftfahrzeuge

LKW. Borgward-Diesel, 3 t,
in einwandfreiem Zustand
abzugeben. Unter „30.000“
an Anzeigenannahme, Frey-
ung 3.

Suche kompletten Motor für
Saurer 4 BT. oder neue
Kurbelwelle für gleiche
Type. Unter „604“ an An-
zeigenannahme, Freyung 3.

Verkauf

Schiebetruhen aus Buchen-
holz, komplett beschlagen,
sowie Gerüstleitern sofort
lieferbar. Zuschriften unter
„611“ an Anzeigenannahme,
Freyung 3.

Hofmann & Czerny

AKTIENGESELLSCHAFT

Wien XIV, Linzer Str. 174-180

Telephon A 38-4-83, A 39-5-62

Serien-Möbelbau

Pianos

Flügel

Meistergeigen

Gitarren

Jazz-Gitarren

A 643/6

A 161/26

Wiener Bilder

